



# Lösungen

zum Lehrbuch

## **Finanzbuchhaltung für Einsteiger Übungsbuch mit Lösungen**

POD 15.0 Druckversion vom 28.01.2019  
© 2015-2019 EduMedia GmbH, Ilmenau

Das Buch inkl. der Übungen erhalten Sie unter  
[www.edumedia.de/verlag/801](http://www.edumedia.de/verlag/801).

Alle Rechte vorbehalten.  
Internetadresse: <http://www.edumedia.de>  
Verlag: EduMedia GmbH, Ziegelhüttenweg 4,  
98693 Ilmenau  
Redaktion: Julia Koschig  
Layout, Satz und Druck: Schlötel GmbH,  
Arnoldstraße 13, 04299 Leipzig

Printed in Germany

Produktnummer: 529

\*0100020990\*





# Lösungen zu den Übungen

In diesem Kapitel finden Sie die Lösungen zu den 17 Übungsaufgaben aus dem 1. Kapitel der Bücher

**Finanzbuchführung 1 - Übungen und Musterklausuren** ([www.edumedia.de/verlag/550](http://www.edumedia.de/verlag/550))

**Finanzbuchhaltung für Einsteiger - Übungsbuch mit Lösungen** ([www.edumedia.de/verlag/801](http://www.edumedia.de/verlag/801))

## Inhalt

- Lösung zur 1. Übung: Veränderungen in der Bilanz der Firma Fink
- Lösung zur 2. Übung: Schreibwaren Ursula Winkler
- Lösung zur 3. Übung: Buchhandlung Peter Staroldt
- Lösung zur 4. Übung: Autohaus Gregor Meißner
- Lösung zur 5. Übung: Schuhhaus Barbara Heinse
- Lösung zur 6. Übung: Textilgeschäft Sonja König
- Lösung zur 7. Übung: Feinkost Gaby Ludwig
- Lösung zur 8. Übung: Werbeagentur WOB
- Lösung zur 9. Übung: PC-Zubehör-Großhandel Paul Boote
- Lösung zur 10. Übung: Sanitärgrößhandel Erich Kuhn
- Lösung zur 11. Übung: Freizeit & Sport Klaus Schell
- Lösung zur 12. Übung: Dekorationsbedarf Michael Tulker
- Lösung zur 13. Übung: Freizeit und Fitness Joachim Stumm
- Lösung zur 14. Übung: Hydrocenter „Palme“ Inh. Eva Bühl
- Lösung zur 15. Übung: Multimedia & Online Jochen Schneider
- Lösung zur 16. Übung: Werbe- und Geschenkartikel Günter Kreis
- Lösung zur 17. Übung: Werbeartikelversand Britta Körner

## Lösung zur 1. Übung: Veränderungen in der Bilanz der Firma Fink

### Aufgabe 1:

- a) Bei der Stichtagsinventur wird die Inventur in der Zeit von 10 Tagen vor und 10 Tagen nach dem Bilanzstichtag durchgeführt. Bei der zeitverschobenen Inventur ist der Zeitrahmen größer, nämlich drei Monate vor und zwei Monate nach dem Bilanzstichtag.  
Bei der Stichtagsinventur müssen die Ein- und Verkäufe, die zwischen dem Aufnahmetag und dem Bilanzstichtag liegen, wert- und mengenmäßig korrigiert werden. Bei der zeitverschobenen Inventur wird eine Korrektur lediglich wertmäßig durchgeführt.
- b) Die Bilanz gliedert sich in Aktiva und Passiva.  
Zu den Aktiva zählt das Anlagevermögen (z.B. Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung) und das Umlaufvermögen (z.B. Vorräte (Waren), Forderungen aLL, Kasse, Bank)  
Zu den Passiva zählen die Kapitalkonten (z.B. Variables Kapital (Eigenkapital), Fremdkapital wie Darlehen, Verbindlichkeiten aLL).

### Aufgabe 2:

- a) Aktivkonto Waren nimmt zu / Passivkonto Verbindlichkeiten aLL nimmt zu  
= Aktiv-Passivmehrung
- b) Aktivkonto Bank nimmt ab / Passivkonto Verbindlichkeiten aLL nimmt ab  
= Passiv-Aktivminderung
- c) Aktivkonto Waren nimmt ab / Aktivkonto Forderungen aLL nimmt zu  
= Aktivtausch
- d) Aktivkonto Bank nimmt zu / Aktivkonto Forderungen aLL nimmt ab  
= Aktivtausch
- e) Aktivkonto Pkw nimmt zu / Aktivkonto Kasse nimmt ab  
= Aktivtausch
- f) Aktivkonto Bank nimmt zu / Passivkonto Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitute nimmt zu  
= Aktiv-Passivmehrung
- g) Aktivkonto Bank nimmt ab / Passivkonto Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten nimmt ab  
= Passiv-Aktivminderung

## Lösung zur 2. Übung: Schreibwaren Ursula Winkler

### Aufgabe 1:

Geschäftsfall	Betrag in €	Aktiv- tausch	Passiv- tausch	Aktiv- Passiv- mehrung	Passiv- Aktiv- minderung
a) Barkauf eines Computers für die Abteilung Einkauf	4.500,00	X			
b) Begleichung einer Lieferantenrechnung durch Banküberweisung	800,00				X
c) Eine Verbindlichkeit aLL wird durch ein Bankdarlehen beglichen	15.000,00		X		
d) Kauf eines Lieferwagens auf Rechnung	45.000,00			X	
e) Ein Kunde begleicht die Rechnung durch Banküberweisung	2.500,00	X			

**Aufgabe 2:**

	Soll	an	Haben	
a)	Büroeinrichtung	4.500,00	Verbindlichkeiten aLL	4.500,00
b)	Verbindlichkeiten aLL	500,00	Büroeinrichtung	500,00
c)	Verbindlichkeiten aLL	4.000,00	Bank	4.000,00
d)	Pkw	30.000,00	Verbindlichkeiten aLL	30.000,00
e)	Verbindlichkeiten aLL	30.000,00	Bank	30.000,00
f)	Bank	25.000,00	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	25.000,00

**Lösung zur 3. Übung: Buchhandlung Peter Staroldt**

**Aufgabe 1:**

Aktiva	Bilanz	Passiva
Anlagevermögen	Eigenkapital	
Gebäude		
Büroeinrichtung	Fremdkapital	
Umlaufvermögen	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	
Vorräte (Waren)	Verbindlichkeiten aLL	
Forderungen aLL		
Postbank		
Kasse		

**Aufgabe 2:**

	Soll	an	Haben	
a)	0400 0690 Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.000,00	1610 3310 Verbindlichkeiten aLL	2.000,00
b)	1610 3310 Verbindlichkeiten aLL	2.000,00	1200 1800 Bank	2.000,00
c)	1610 3310 Verbindlichkeiten aLL	1.850,00	1200 1800 Bank	1.850,00
d)	1200 1800 Bank	500,00	1410 1210 Forderungen aLL	500,00
e)	0630 3150 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.000,00	1200 1800 Bank	1.000,00
f)	1360 1460 Geldtransit	1.200,00	1000 1600 Kasse	1.200,00
	1200 1800 Bank	1.200,00	1360 1460 Geldtransit	1.200,00
g)	1360 1460 Geldtransit	5.000,00	1100 1700 Postbank	5.000,00
	1200 1800 Bank	5.000,00	1360 1460 Geldtransit	5.000,00
h)	0400 0690 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.100,00	1000 1600 Kasse	1.100,00
i)	1200 1800 Bank	1.300,00	1410 1210 Forderungen aLL	1.300,00
j)	1610 3310 Verbindlichkeiten aLL	2.700,00	1200 1800 Bank	2.700,00

## Lösung zur 4. Übung: Autohaus Gregor Meißner

### Aufgabe 1:

- a) Bei den Erfolgskonten unterscheidet man zwischen Ertragskonten und Aufwandskonten.
- b) Saldierungsverbot bedeutet, dass man Aufwendungen und Erträge nicht miteinander verrechnen darf.  
Beispiel: Zinsaufwand und Zinsertrag, Mietaufwand und Mietertrag

### Aufgabe 2:

	Soll		an					Haben
a)	4210	6310	Miete (unbewegliche Wirtschaftsgüter)	2.000,00	1200	1800	Bank	2.000,00
b)	4360	6400	Versicherungen	1.300,00	1100	1700	Postbank	1.300,00
c)	4920	6805	Telefon	780,00	1200	1800	Bank	780,00
d)	4510	7685	Kfz-Steuer	600,00	1200	1800	Bank	600,00
e)	4190	6030	Aushilfslöhne	400,00	1000	1600	Kasse	400,00
f)	4950	6825	Rechts- und Beratungskosten	1.800,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	1.800,00
g)	4240	6325	Gas, Strom, Wasser	170,00	1100	1700	Postbank	170,00
h)	4600	6600	Werbekosten	650,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	650,00
i)	4970	6855	Nebenkosten des Geldverkehrs	120,00	1200	1800	Bank	120,00
	2110	7310	Zinsaufwendungen für kurzfristige Verbindlichkeiten	240,00	1200	1800	Bank	240,00
j)	1200	1800	Bank	450,00	2650	7100	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	450,00

## Lösung zur 5. Übung: Schuhhaus Barbara Heinse

### Aufgabe 1:

- a) Im Warenbereich wird über drei unterschiedliche Konten gebucht:  
Waren (Bestand): Hier wird der Warenbestand aus dem Vorjahr übernommen und am Ende des Jahres der Endbestand lt. Inventur aufgenommen.  
Wareneinkaufskonten: Während des Jahres werden alle Einkäufe über das Wareneinkaufskonto gebucht.  
Erlöskonten: Alle Erträge aus Warenverkäufen werden über das Erlöskonto gebucht.
- b) Der Wareneinsatz beträgt 40.000,00 € (10.000,00 € + 50.000,00 € - 20.000,00 €)

### Aufgabe 2:

	Soll		an					Haben
a)	3400	5400	Wareneingang 19% VorSt	450,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	450,00
b)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	450,00	1200	1800	Bank	450,00
c)	4940	6820	Zeitschriften, Bücher	30,00	1000	1600	Kasse	30,00

d)	1410	1210	Forderungen aLL	360,00	8400	4400	Erlöse	360,00
e)	1100	1700	Postbank	360,00	1410	1210	Forderungen aLL	360,00
f)	4320	7610	Gewerbesteuer	1.000,00	1200	1800	Bank	1.000,00
g)	3400	5400	Wareneingang 19% VorSt	3.700,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	3.700,00
h)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	1.100,00	3400	5400	Wareneingang 19% VorSt	1.100,00
i)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	2.600,00	1200	1800	Bank	2.600,00
j)	1000	1600	Kasse	2.750,00	8400	4400	Erlöse	3.250,00
	1360	1460	Geldtransit	500,00				

## Lösung zur 6. Übung: Textilgeschäft Sonja König

### Aufgabe 1:

- In der Buchführung bezeichnet man die vom Unternehmer an den Kunden in Rechnung gestellte Steuer als Umsatzsteuer. Als Vorsteuer bezeichnet man die Steuer, die dem Unternehmer von anderen Unternehmern in Rechnung gestellt wird.
- Die Umsatzsteuer stellt für den Unternehmer einen durchlaufenden Posten dar, weil er die Umsatzsteuer, die er dem Finanzamt schuldet, seinen Kunden in Rechnung stellt. Die Umsatzsteuer, die er an andere Unternehmen bezahlt, erhält er vom Finanzamt als Vorsteuer zurück.
- Dem ermäßigten Steuersatz unterliegen z.B. Lebensmittel (Grundnahrungsmittel), Bücher, Zeitschriften, Blumen.

### Aufgabe 2:

	Soll		an				Haben	
a)	3400	5400	Wareneingang 19% VorSt	5.000,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	5.950,00
	1576	1406	Vorsteuer 19%	950,00				
b)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	5.950,00	1200	1800	Bank	5.950,00
c)	4930	6815	Bürobedarf	300,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	357,00
	1576	1406	Vorsteuer 19%	57,00				
d)	4530	6530	Lfd. Kfz-Betriebskosten	100,00	1000	1600	Kasse	119,00
	1576	1406	Vorsteuer 19%	19,00				
e)	1410	1210	Forderungen aLL	476,00	8400	4400	Erlöse 19% USt	400,00
					1776	3806	Umsatzsteuer 19%	76,00
f)	1200	1800	Bank	476,00	1410	1210	Forderungen aLL	476,00
g)	0420	0650	Büroeinrichtung	1.200,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	1.428,00
	1576	1406	Vorsteuer 19%	228,00				
h)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	1.428,00	1200	1800	Bank	1.399,44
					0420	0650	Büroeinrichtung	24,00
					1576	1406	Vorsteuer	4,56
i)	4520	6520	Kfz-Versicherungen	595,00	1100	1700	Postbank	595,00

j)	1410	1210	Forderungen aLL	2.034,90	8400	4400	Erlöse 19% USt	1.710,00
					1776	3806	Umsatzsteuer 19%	324,90
k)	4730	6740	Ausgangsfrachten	79,83	1000	1600	Kasse	95,00
	1576	1406	Vorsteuer 19%	15,17				
l)	4710	6710	Verpackungsmaterial	1.000,00	1200	1800	Bank	1.190,00
	1576	1406	Vorsteuer 19%	190,00				
m)	4380	6420	Beiträge	290,00	1100	1700	Postbank	290,00
n)	4138	6120	Berufsgenossenschaft	695,00	1100	1700	Postbank	695,00
o)	1780	3820	USt-Vorauszahlungen	2.300,00	1100	1700	Postbank	2.300,00
p)	4260	6335	Instandhaltung betriebliche Räume	1.750,00	1000	1600	Kasse	2.082,50
	1576	1406	Vorsteuer 19%	332,50				

## Lösung zur 7. Übung: Feinkost Gaby Ludwig

### Aufgabe 1:

Der Unternehmer hat seine Umsatzsteuer-Voranmeldungen monatlich abzugeben, wenn die Vorjahreszahl last 7.500,00 € übersteigt. Ist dies nicht der Fall, sind die Voranmeldungen vierteljährlich abzugeben.

Des Weiteren ist zu berücksichtigen, dass die Umsatzsteuer-Voranmeldungen innerhalb der ersten beiden Jahren der Selbständigkeit prinzipiell monatlich abzugeben sind.

### Aufgabe 2:

Warenbestand am Anfang des Jahres		7.500,00 €
Wareneinkäufe	28.600,00 €	
abzüglich Rücksendungen an Lieferanten	<u>- 1.500,00 €</u>	+ 27.100,00 €
Warenbestand am Ende des Jahres		<u>- 9.700,00 €</u>
= Wareneinsatz		<u>24.900,00 €</u>
Erlöse	41.500,00 €	
abzüglich Rücksendungen von Kunden	<u>600,00 €</u>	40.900,00 €
abzüglich Wareneinsatz		<u>- 24.900,00 €</u>
= Rohgewinn		<u><u>16.000,00 €</u></u>

**Aufgabe 3:**

	Soll		an		Haben			
a)	3300	5300	Wareneingang 7% VorSt	1.850,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	1.979,50
	1571	1401	Vorsteuer 7%	129,50				
b)	3400	5400	Wareneingang 19% VorSt	4.200,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	4.998,00
	1576	1406	Vorsteuer 19%	798,00				
c)	3400	5400	Wareneingang 19% VorSt	200,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	318,25
	3300	5300	Wareneingang 7% VorSt	75,00				
	1576	1406	Vorsteuer 19%	38,00				
	1571	1401	Vorsteuer 7%	5,25				
d)	1410	1210	Forderungen aLL	321,30	8400	4400	Erlöse 19% USt	270,00
					1776	3806	Umsatzsteuer 19%	51,30
e)	8400	4400	Erlöse 19% USt	108,00	1410	1210	Forderungen aLL	128,52
	1776	3806	Umsatzsteuer	20,52				
f)	1410	1210	Forderungen aLL	434,10	8300	4300	Erlöse 7% USt	250,00
					8400	4400	Erlöse 19% USt	140,00
					1771	3801	Umsatzsteuer 7%	17,50
					1776	3806	Umsatzsteuer 19%	26,60
g)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	1.979,50	1200	1800	Bank	7.295,75
	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	4.998,00				
	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	318,25				
h)	1200	1800	Bank	192,78	1410	1210	Forderungen aLL	192,78
	1200	1800	Bank	434,10	1410	1210	Forderungen aLL	434,10
i)	4965	6840	Mietleasing	147,90	1200	1800	Bank	176,00
	1576	1406	Vorsteuer 19%	28,10				
j)	2375	7680	Grundsteuer	225,00	1200	1800	Bank	225,00

**Lösung zur 8. Übung: Werbeagentur WOB****Aufgabe 1:**

- a) Werden dem Unternehmer Nebenkosten wie Porto und Verpackung in Rechnung gestellt, damit die Ware vom Lieferanten zu ihm kommt, werden diese Aufwendungen über das Konto 3800 (5800) Bezugsnebenkosten gebucht. Entstehen Aufwendungen für den Transport der Waren zum Kunden, so werden diese über das Konto 4730 (6740) Ausgangsfrachten gebucht. Stellt der Unternehmer seinen Kunden Porto, Verpackung oder dergleichen in Rechnung, so werden diese Erträge über das Konto 8401 (4401) Erlöse weiterberechnete Nebenkosten gebucht.
- b) Rabatte sind Rechnungsabzüge, die gewährt werden aufgrund eines besonderen „Ereignisses“, z.B. Messerabatt, Mengenrabatt, Wiederverkäuferrabatt. Boni werden gewährt als so genanntes „Dankeschön“, z.B. Umsatzbonus. Skonti sind Minderungen, die gewährt werden, um eine schnelle Zahlung anzuregen.



## Aufgabe 2:

	Soll				an				Haben
a)	3400	5400	Wareneingang 19% VorSt	264,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL		314,16
	1576	1406	Vorsteuer 19%	50,16					
b)	3800	5800	Bezugsnebenkosten	45,00	1000	1600	Kasse		53,55
	1576	1406	Vorsteuer 19%	8,55					
c)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	142,80	3720	5720	Erhaltene Nachlässe 19% Vorsteuer		120,00
					1576	1406	Vorsteuer 19%		22,80
d)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	314,16	1200	1800	Bank		304,74
					3736	5736	Erhaltene Skonti 19% VorSt		7,92
					1576	1406	Vorsteuer 19%		1,50
e)	1410	1210	Forderungen aLL	1.493,45	8400	4400	Erlöse 19% USt		1.240,00
					8401	4401	Erlöse weiterberechnete Nebenkosten 19%		15,00
					1776	3806	Umsatzsteuer 19%		238,45
f)	1200	1800	Bank	1.463,58	1410	1210	Forderungen aLL		1.493,45
	8736	4736	Gewährte Skonti 19% USt	25,10					
	1776	3806	Umsatzsteuer 19%	4,77					
g)	1410	1210	Forderungen aLL	261,80	8400	4400	Erlöse 19% USt		205,00
					8401	4401	Erlöse weiterberechnete Nebenkosten 19% USt		15,00
					1776	3806	Umsatzsteuer 19%		41,80
h)	1200	1800	Bank	256,56	1410	1210	Forderungen aLL		261,80
	8736	4736	Gewährte Skonti 19% USt	4,40					
	1776	3806	Umsatzsteuer 19%	0,84					
i)	4540	6540	Kfz-Reparaturen	560,00	1200	1800	Bank		666,40
	1576	1406	Vorsteuer 19%	106,40					
j)	2110	7310	Zinsaufwendungen kurzfristige Verbindlichkeiten	310,00	1200	1800	Bank		372,00
	4970	6855	Nebenkosten des Geldverkehrs	62,00					
	1200	1800	Bank	5,70	2650	7100	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		5,70
k)	4910	6800	Porto	50,00	1000	1600	Kasse		50,00
l)	0400	0690	BGA	1.225,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL		1.457,75
	1576	1406	Vorsteuer 19%	232,75					

## Lösung zur 9. Übung: PC-Zubehör-Großhandel Paul Boote

### Aufgabe 1:

- a) Eine Rechnung im Sinne des UStG muss zwecks Vorsteuerabzug enthalten:
- den vollständigen Namen und die vollständige Anschrift des leistenden Unternehmers und des Leistungsempfängers,
  - die dem leistenden Unternehmer vom Finanzamt erteilte Steuernummer oder die ihm vom Bundesamt für Steuern erteilte Umsatzsteuer-Identifikationsnummer,
  - das Ausstellungsdatum,
  - eine fortlaufende Nummer mit einer oder mehreren Zahlenreihen, die zur Identifizierung der Rechnung vom Rechnungsaussteller einmalig vergeben wird (Rechnungsnummer),
  - die Menge und die Art (handelsübliche Bezeichnung) der gelieferten Gegenstände oder den Umfang und die Art der sonstigen Leistung,
  - den Zeitpunkt der Lieferung oder sonstigen Leistung. Vereinnahmt der Unternehmer das Entgelt oder einen Teil des Entgelts für eine noch nicht ausgeführte Lieferung oder sonstige Leistung ist der Zeitpunkt der Vereinnahmung anzugeben, sofern dieser feststeht und nicht mit dem Ausstellungsdatum der Rechnung übereinstimmt.
  - das nach Steuersätzen und einzelnen Steuerbefreiungen aufgeschlüsselte Entgelt für die Lieferung oder sonstige Leistung sowie jede im Voraus vereinbarte Minderung des Entgelts, sofern sie nicht bereits im Entgelt berücksichtigt ist und
  - den anzuwendenden Steuersatz sowie den auf das Entgelt entfallenden Steuerbetrag oder im Fall einer Steuerbefreiung einen Hinweis darauf, dass für die Lieferung oder sonstige Leistung eine Steuerbefreiung gilt.
- b) Kassenaufzeichnungen sind *täglich* zu führen.  
Keine Buchung *ohne* Beleg.  
Der Zusammenhang zwischen Beleg und Buchung wird durch die *Kontierung* hergestellt.

### Aufgabe 2:

	Soll	an		Haben
a)	1410 1210 Forderungen aLL	1.213,80	8400 4400 Erlöse 19% USt	1.000,00
			8401 4401 Erlöse weiterberechnete Nebenkosten 19% USt	20,00
			1776 3806 Umsatzsteuer 19%	193,80
b)	8720 4720 Erlösschmälerungen 19% USt	100,00	1410 1210 Forderungen aLL	119,00
	1776 3806 Umsatzsteuer 19%	19,00		
c)	1200 1800 Bank	1.072,90	1410 1210 Forderungen aLL	1.094,80
	8736 4736 Gewährte Skonti 19% USt	18,40		
	1776 3806 Umsatzsteuer 19%	3,50		
d)	4710 6710 Verpackungsmaterial	400,00	1610 3310 Verbindlichkeiten aLL	476,00
	1576 1406 Vorsteuer 19%	76,00		
e)	1610 3310 Verbindlichkeiten aLL	476,00	1200 1800 Bank	466,48
			4710 6710 Verpackungsmaterial	8,00
			1576 1406 Vorsteuer 19%	1,52
f)	1800 2100 Privatentnahmen	5.000,00	1000 1600 Kasse	5.000,00
g)	4940 6820 Zeitschriften, Bücher	140,19	1100 1700 Postbank	150,00
	1571 1401 Vorsteuer 7%	9,81		

h)	1880	2130	Unentgeltliche Wertabgaben	1.190,00	8910	4620	Entnahme durch den Unternehmer 19% USt	1.000,00
					1776	3806	Umsatzsteuer 19%	190,00
i)	0630	3150	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.200,00	1200	1800	Bank	1.560,00
	2120	7320	Zinsaufwendungen langfristige Verbindlichkeiten	360,00				
j)	1200	1800	Bank	1.500,00	1360	1460	Geldtransit	1.500,00
k)	4730	6740	Ausgangsfrachten	276,00	1000	1600	Kasse	276,00
l)	3400	5400	Wareneingang 19% VorSt	864,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	1.028,16
	1576	1406	Vorsteuer 19%	164,16				
m)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	1.028,16	1200	1800	Bank	1.007,60
					3736	5736	Erhaltene Skonti 19% VorSt	17,28
					1576	1406	Vorsteuer 19%	3,28

## Lösung zur 10. Übung: Sanitärgrößhandel Erich Kuhn

### Aufgabe 1:

Bilanzierung: Bei der Bilanzierung bleiben die Umsatzsteuer und Vorsteuer unberücksichtigt.

Erlöse 100.000,00 €  
 - Aufwendungen 40.000,00 €  
 = Gewinn 60.000,00 €

EÜR: Bei der Einnahmenüberschussrechnung wird die Umsatzsteuer als Einnahme und die Vorsteuer als Ausgabe berücksichtigt.

Erlöse 100.000,00 €  
 + Umsatzsteuer 19.000,00 €  
 - Aufwendungen 40.000,00 €  
 - Vorsteuer 7.600,00 €  
 = Gewinn 71.400,00 €

### Aufgabe 2:

Der Gewinn wird zum einen durch den so genannten Betriebsvermögensvergleich ermittelt und zum anderen durch die Gegenüberstellung von Erträgen und Aufwendungen.

**Aufgabe 3:**

	Soll		an		Haben			
a)	1410	1210	Forderungen aLL	523,60	8400	4400	Erlöse 19% USt	400,00
					8401	4401	Erlöse weiterberechnete Nebenkosten 19% USt	40,00
					1776	3806	Umsatzsteuer 19%	83,60
b)	8720	4720	Erlösschmälerungen 19% USt	40,00	1410	1210	Forderungen aLL	47,60
	1776	3806	Umsatzsteuer 19%	7,60				
c)	1200	1800	Bank	466,48	1410	1210	Forderungen aLL	476,00
	8736	4736	Gewährte Skonti 19% USt	8,00				
	1776	3806	Umsatzsteuer 19%	1,52				
d)	4540	6540	Kfz-Reparaturen	926,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	1.101,94
	1576	1406	Vorsteuer 19%	175,94				
e)	3400	5400	Wareneingang 19% VorSt	2.400,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	2.856,00
	1576	1406	Vorsteuer 19%	456,00				
f)	3800	5800	Bezugsnebenkosten	186,20	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	221,58
	1576	1406	Vorsteuer 19%	35,38				
g)	0400	0690	BGA	2.100,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	2.499,00
	1576	1406	Vorsteuer 19%	399,00				
h)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	2.499,00	1200	1800	Bank	2.449,00
					0400	0690	BGA	42,02
					1576	1406	Vorsteuer 19%	7,98
i)	4630	6610	Geschenke abzugsfähig	33,61	1000	1600	Kasse	40,00
	1576	1406	Vorsteuer 19%	6,39				
j)	4650	6640	Bewertungskosten	70,59	1000	1600	Kasse	120,00
	1576	1406	Vorsteuer 19%	19,16				
	4654	6644	Nicht abzugsfähige Be- wertungskosten	30,25				
k)	4530	6530	Lfd. Kfz-Kosten	60,50	1000	1600	Kasse	356,00
	1576	1406	Vorsteuer 19%	11,50				
	4674	6674	Reisekosten Unterneh- mer Verpflegungsmehr- aufwand	24,00				
	4676	6680	Reisekosten Unterneh- mer Übernachtungsauf- wand	260,00				

## Lösung zur 11. Übung: Freizeit & Sport Klaus Schell

### Aufgabe 1:

- a) Durch die Einlage werden das Aktivkonto Pkw und das Passivkonto Variables Kapital (Eigenkapital) erhöht. Eine Privateinlage wirkt sich nicht auf die Umsatzsteuer und auch nicht auf den Gewinn aus.
- b)

Unterlagen	Aufbewahrungsfristen	
	6 Jahre	10 Jahre
Journalle		X
Inventar, Jahresabschlüsse		X
Empfangene Handelsbriefe	X	
Kontenplan		X

- c) Die Aufbewahrungsfrist beginnt handels- und steuerrechtlich immer mit dem Schluss des Kalenderjahres.
- d) Verwerfung der Buchführung; Vollschtzung; Geld- oder Freiheitsstrafen

### Aufgabe 2:

	Soll	an		Haben	
a)	3400 5400	Wareneingang 19% VorSt	1.000,00	1610 3310 Verbindlichkeiten aLL	1.218,56
	3800 5800	Bezugsnebenkosten	24,00		
	1576 1406	Vorsteuer 19%	194,56		
b)	1610 3310	Verbindlichkeiten aLL	1.218,56	1100 1700 Postbank	1.194,19
				3736 5736 Erhaltene Skonti 19% VorSt	20,48
				1576 1406 Vorsteuer 19%	3,89
c)	4950 6825	Rechts- und Beratungskosten	750,00	1610 3310 Verbindlichkeiten aLL	1.249,50
	1576 1406	Vorsteuer 19%	142,50		
	1800 2100	Privatentnahmen	357,00		
d)	0320 0520	Pkw	16.500,00	1890 2180 Privateinlagen	16.500,00
e)	8760 4760	Gewährte Boni / Rabatte 19% USt	500,00	1410 1210 Forderungen aLL	595,00
	1776 3806	Umsatzsteuer 19%	95,00		
f)	4940 6820	Zeitschriften, Bücher	32,71	1000 1600 Kasse	35,00
	1571 1401	Vorsteuer 7%	2,29		
g)	4965 6840	Mietleasing	600,00	1200 1800 Bank	714,00
	1576 1406	Vorsteuer 19%	114,00		
h)	4185 6180	Sonstige Personalkosten	1.200,00	1610 3310 Verbindlichkeiten aLL	1.428,00
	1576 1406	Vorsteuer 19%	228,00		

i)	1880	2130	Unentgeltliche Wertabgaben	954,00	8924	4639	Verwendung von Gegenständen für Zwecke außerhalb des Unternehmens ohne USt	240,00
					8921	4645	Verwendung von Gegenständen für Zwecke außerhalb des Unternehmens 19% USt	600,00
					1776	3806	Umsatzsteuer 19%	114,00
j)	1410	1210	Forderungen aLL	2.739,38	8400	4400	Erlöse 19% USt	2.250,00
					8401	4401	Erlöse weiterberechnete Nebenkosten 19% USt	52,00
					1776	3806	Umsatzsteuer 19%	437,38
k)	1200	1800	Bank	2.684,59	1410	1210	Forderungen aLL	2.739,38
	8736	4736	Gewährte Skonto 19% USt	46,04				
	1776	3806	Umsatzsteuer 19%	8,75				
l)	4120	6020	Gehälter	9.900,00	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	9.900,00
	4190	6030	Aushilfslöhne	800,00	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	800,00
	4175	6090	Fahrtkostenerstattung Wohnung /Arbeitsstätte	100,00	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	100,00
	4130	6110	Gesetzliche soziale Aufwendungen (AG-Anteil)	2.346,23	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	2.346,23
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	2.221,30	1741	3730	Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer	2.221,30
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	4.378,20	1742	3740	Verbindlichkeiten i.R. der sozialen Sicherheit	4.378,20
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	120,00	1750	3770	Verbindlichkeiten aus Vermögensbildung	120,00
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	6.426,73	1740	3720	Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	6.426,73
m)	1741	3730	Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer	2.221,30	1200	1800	Bank	11.317,00
	1742	3740	Verbindlichkeiten i.R. der sozialen Sicherheit	4.378,20				
	1750	3770	Verbindlichkeiten aus Vermögensbildung	120,00				
	1800	2100	Privatentnahmen	1.717,50				
	1780	3820	USt-Vorauszahlungen	2.360,00				
	4510	7685	Kfz-Steuer	260,00				
	1800	2100	Privatentnahmen	260,00				
n)	4210	6310	Miete (unbewegliche Wirtschaftsgüter)	1.200,00	1100	1700	Postbank	2.528,00
	1576	1406	Vorsteuer 19%	228,00				
	1800	2100	Privatentnahmen	1.100,00				

o)	4140	6130	Freiwillige soziale Aufwendungen	31,62	1000	1600	Kasse	35,00
	1570	1400	Vorsteuer	3,38				
p)	4250	6330	Reinigung	21,85	1000	1600	Kasse	26,00
	1576	1406	Vorsteuer 19%	4,15				
q)	1880	2130	Unentgeltliche Wertabgaben	190,40	8910	4620	Entnahme durch den Unternehmer 19% USt	160,00
					1776	3806	Umsatzsteuer 19%	30,40
r)	1200	1800	Bank	1.157,16	1360	1460	Geldtransit	1.200,00
	4970	6855	Nebenkosten des Geldverkehrs	36,00				
	1576	1406	Vorsteuer 19%	6,84				

## Lösung zur 12. Übung: Dekorationsbedarf Michael Tulker

### Aufgabe 1:

a)

Steuerart / Gebühren	Zu buchendes Konto	Gewinnmindernd	Gewinnneutral
Gewerbesteuervorauszahlung	Gewerbesteuer	X (bis 2007)	X (seit 2008)
Steuerstrafe wegen Hinterziehung der Gewerbesteuer	Privat		X
Kfz-Steuer für den Firmenwagen	Kfz-Steuer	X	

- b) Wenn der Rabatt auf der Rechnung ausgewiesen ist, wird dieser nicht separat gebucht, sondern der geminderte Warenwert. Wird der Rabatt auf einer gesonderten Abrechnung erteilt, ist diese entsprechend zu buchen.
- c) Erhaltene Skonti wirken sich gewinnerhöhend aus und schmälern die Vorsteuer.
- d) Die Umsatzsteuer darf nicht als Vorsteuer gegenüber dem Finanzamt geltend gemacht werden, da eine Kleinbetragsrechnung nur dann vorliegt, wenn der Rechnungsbetrag 250,00 € nicht übersteigt.
- e) Umsatzsteuerverprobung bedeutet: Die gebuchten Erlöse werden mit dem jeweiligen Steuersatz multipliziert. Die sich daraus ergebende Umsatzsteuer muss mit der gebuchten Umsatzsteuer übereinstimmen.  
 Erlöse 19% (103.325,00 €) abzüglich gewährte Skonti (1.325,00 €) = 102.000,00 € x 19% = 19.380,00 € USt;  
 19.380,00 € sind auf dem Konto USt 19% gebucht, somit OK.  
 Erlöse 7% (6.171,43 €) x 7% = 432,00 € USt;  
 432,00 € sind auf dem Konto USt 7% gebucht, somit ok.  
 Die Zahllast beträgt 12.366,10 € (19.380,00 € + 432,00 € – Vorsteuer 7.445,90 €).

**Aufgabe 2:**

	Soll				an				Haben
a)	3400	5400	Wareneingang 19% VorSt	675,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	817,53	
	3800	5800	Bezugsnebenkosten	12,00					
	1576	1406	Vorsteuer 19%	130,53					
b)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	160,65	3400	5400	Wareneingang 19% VorSt	135,00	
					1576	1406	Vorsteuer 19%	25,65	
c)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	656,88	1200	1800	Bank	643,74	
					3736	5736	Erhaltene Skonti 19% VorSt	11,04	
					1576	1406	Vorsteuer 19%	2,10	
d)	4138	6120	Berufsgenossenschaft	360,00	1200	1800	Bank	1.929,00	
	4570	6560	Mietleasing Kfz	800,00					
	1576	1406	Vorsteuer 19%	152,00					
	4360	6400	Versicherungen	232,00					
	1800	2100	Privatentnahmen	385,00					
e)	1800	2100	Privatentnahmen	342,40	1200	1800	Bank	599,20	
	4940	6820	Zeitschriften, Bücher	240,00					
	1571	1401	Vorsteuer 7%	16,80					
f)	2110	7310	Zinsaufwendungen kurzfristige Verbindlichkeiten	137,00	1200	1800	Bank	176,00	
	4970	6855	Nebenkosten des Geldverkehrs	39,00					
	1200	1800	Bank	6,20	2650	7100	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6,20	
g)	0630	3150	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.000,00	1200	1800	Bank	4.400,00	
	2120	7320	Zinsaufwendungen langfristige Verbindlichkeiten	1.400,00					
h)	4730	6740	Ausgangsfrachten	168,20	1000	1600	Kasse	200,16	
	1576	1406	Vorsteuer 19%	31,96					
i)	1410	1210	Forderungen aLL	59,58	8400	4400	Erlöse 19% USt	45,27	
					8401	4401	Erlöse weiterberechnete Nebenkosten 19% USt	4,80	
					1776	3806	Umsatzsteuer 19%	9,51	
j)	1200	1800	Bank	58,39	1410	1210	Forderungen aLL	59,58	
	8736	4736	Gewährte Skonti 19% USt	1,00					
	1776	3806	Umsatzsteuer 19%	0,19					
k)	4120	6020	Gehälter	38.000,00	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	38.000,00	
	4152	6072	Sachzuwendungen und Dienstleistungen an Arbeitnehmer	1.200,00	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	1.200,00	



4170	6080	Vermögenswirksame Leistungen	280,00	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	280,00
4130	6110	Gesetzliche soziale Aufwendungen (AG-Anteil)	8.399,37	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	8.399,37
1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	9.394,72	1741	3730	Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer	9.394,72
1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	8.103,27	1742	3740	Verbindlichkeiten i.R. der sozialen Sicherheit	8.103,27
1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	8.399,37	1742	3740	Verbindlichkeiten i.R. der sozialen Sicherheit	8.399,37
1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	1.200,00	8611	4947	Sonstige verrechnete Sachbezüge 19% USt	1.008,40
				1776	3806	Umsatzsteuer 19%	191,60
1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	20.462,01	1740	3720	Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	20.462,01
1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	320,00	1750	3740	Verbindlichkeiten aus Vermögensbildung	320,00

## Lösung zur 13. Übung: Freizeit und Fitness Joachim Stumm

### Aufgabe 1:

- a) Die möglichen Inventurtage sind in der Zeit vom 21. Dezember bis zum 10. Januar des nächsten Jahres. Bei der zeitlich verschobenen Inventur kann die Inventur in der Zeit vom 01. Oktober bis zum 28. Februar des nächsten Jahres durchgeführt werden.

b)

Soll	Debitor Müller GmbH		Haben
Eröffnungsbestand	Minderungen von Erlösen		
Rechnungsausgänge	Zahlungseingänge		
Rückzahlungen an Kunden	Schlussbilanzwert		

- c) Bei der Gewinn- und Verlustrechnung werden die Erträge und die Aufwendungen gegenübergestellt und bei der Einnahmen-Überschussrechnung die Einnahmen und die Ausgaben. Der Unterschied besteht darin, dass bei der Gewinn- und Verlustrechnung das Entstehungsprinzip und bei der Einnahmen-Überschussrechnung das Geldflussprinzip ausschlaggebend ist.

### Aufgabe 2:

	Soll	an		Haben				
a)	3400	5400	Wareneingang 19% VorSt	2.752,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	3.391,50
	3800	5800	Bezugsnebenkosten	98,00				
	1576	1406	Vorsteuer 19%	541,50				
b)	3400	5400	Wareneingang 19% VorSt	2.100,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	2.522,80
	3800	5800	Bezugsnebenkosten	20,00				
	1576	1406	Vorsteuer 19%	402,80				

c)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	249,90	3400	5400	Wareneingang 19% VorSt	210,00
					1576	1406	Vorsteuer 19%	39,90
d)	0400	0690	BGA	7.000,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	8.330,00
	1576	1406	Vorsteuer 19%	1.330,00				
e)	1410	1210	Forderungen aLL	120,19	8400	4400	Erlöse 19% USt	89,00
					8401	4401	Erlöse weiterberechnete Nebenkosten 19% USt	12,00
					1776	3806	Umsatzsteuer 19%	19,19
f)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	3.391,50	1200	1800	Bank	3.323,67
					3736	5736	Erhaltene Skonti 19% VorSt	57,00
					1576	1406	Vorsteuer 19%	10,83
g)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	8.330,00	1200	1800	Bank	8.163,40
					0400	0690	BGA	140,00
					1576	1406	Vorsteuer 19%	26,60
h)	1200	1800	Bank	117,79	1410	1210	Forderungen aLL	120,19
	8736	4736	Gewährte Skonti 19% USt	2,02				
	1776	3806	Umsatzsteuer 19%	0,38				
i)	1780	3820	USt-Vorauszahlungen	2.430,00	1200	1800	Bank	16.541,00
	1742	3740	Verbindlichkeiten i.R. der sozialen Sicherheit	1.280,00				
	1741	3730	Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchen- steuer	1.316,00				
	4520	6520	Kfz-Versicherungen	540,00				
	4530	6530	Lfd. Kfz-Betriebskosten	575,63				
	1576	1406	Vorsteuer 19%	109,37				
	1800	2100	Privatentnahmen	9.430,00				
	4138	6120	Berufsgenossenschaft	860,00				
	j)	4580	6570	Sonstige Kfz-Kosten	115,20	1200	1800	Bank
2103		7303	Steuerlich abzugsfähige, andere Nebenleistungen zu Steuern	85,00				
2383		6393	Zuwendungen, Spenden für kirchliche, religiöse und gemeinnützige Zwecke	400,00				
1800		2100	Privatentnahmen	55,00				
k)	4635	6620	Geschenke nicht abzugs- fähig	42,00	1000	1600	Kasse	42,00
l)	4650	6640	Bewirtungskosten	57,65	1000	1600	Kasse	98,00
	1576	1406	Vorsteuer 19%	15,65				
	4654	6644	Nicht abzugsfähige Bewirtungskosten	24,70				
m)	4910	6800	Porto	100,00	1000	1600	Kasse	100,00

## Lösung zur 14. Übung: Hydrocenter „Palme“ Inh. Eva Bühl

### Aufgabe 1:

- a) Der Inventurbestand am 31.12. beträgt 207.000,00 €. Diese Inventurart nennt man zeitverschobene Inventur.
- b) Die UStVA ist monatlich abzugeben, da die Zahllast des Vorjahres 7.500,00 € überstiegen hat.
- c) Beim Nettoverfahren wird der Personalaufwand im Zeitpunkt der Zahlung gebucht - Aufwandskonten an Finanzkonten.  
Beim Bruttoverfahren erfolgt die Buchung zum Abrechnungszeitpunkt (i.d.R. am Monatsende) - Aufwandskonten an Verbindlichkeiten.  
Beim Verrechnungskontoverfahren erfolgt die Buchung des Personalaufwandes ebenfalls zum Abrechnungszeitpunkt. Diese Buchungsvariante ist eine erweiterte Buchung des Bruttoverfahrens. Zuerst werden die Konten des Personalaufwandes an das Verrechnungskonto gebucht, dann wird das Verrechnungskonto an Verbindlichkeiten aufgelöst.
- d) Der Buchungssatz lautet in Worten:  
Unentgeltliche Wertabgaben 142,80 € an Entnahmen durch Unternehmer für Zwecke außerhalb des Unternehmens 120,00 € und Umsatzsteuer 22,80 €.
- e) Die Privatkonten werden über das Konto Variables Kapital (Eigenkapital) abgeschlossen.

### Aufgabe 2:

a)	Einnahmen-Überschussrechnung		Bilanz/GuV
Architekt Egon Förster	X		
Landschaftsbau Grün GmbH		X	
Baugenossenschaft „Interbau“		X	
Schuster A. Leim, Kleingewerbetreibender	X		
Orthopäde Dr. Ralf Knauk	X		

- b) Nach dem Steuerrecht § 141 AO kann Schuster Leim zur doppelten Buchführung verpflichtet werden, wenn sein Umsatz 600.000,00 € oder sein Gewinn 60.000,00 € übersteigt.

### Aufgabe 3:

	Soll	an		Haben
a)	3300 5300 Wareneingang 7% VorSt	3.300,00	1610 3310 Verbindlichkeiten aLL	3.531,00
	1571 1401 Vorsteuer 7%	231,00		
b)	3800 5800 Bezugsnebenkosten	120,00	1000 1600 Kasse	142,80
	1576 1406 Vorsteuer 19%	22,80		
c)	1610 3310 Verbindlichkeiten aLL	3.531,00	1200 1800 Bank	3.425,07
			3731 5731 Erhaltene Skonti 7% VorSt	99,00
			1571 1401 Vorsteuer 7%	6,93
d)	1000 1600 Kasse	417,30	8300 4300 Erlöse 7% USt	390,00
			1771 3801 Umsatzsteuer 7%	27,30
e)	4710 6710 Verpackungsmaterial	210,00	1610 3310 Verbindlichkeiten aLL	249,90
	1576 1406 Vorsteuer 19%	39,90		
f)	1530 1340 Forderungen gegenüber Personal	128,40	8300 4300 Erlöse 7% USt	120,00
			1771 3801 Umsatzsteuer 7%	8,40

g)	8760	4760	Gewährte Boni / Rabatte 19% USt	100,00	1410	1210	Forderungen aLL	119,00	
	1776	3806	Umsatzsteuer 19%	19,00					
h)	4360	6400	Versicherungen	850,00	1200	1800	Bank	6.206,40	
	1741	3730	Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer	3.928,40					
	4240	6325	Gas, Strom, Wasser	1.200,00					
	1576	1406	Vorsteuer 19%	228,00					
i)	4120	6020	Gehälter	3.000,00	1755	3790	Lohn- und Gehaltsver- rechnungskonto	3.000,00	
	4110	6010	Löhne	10.311,20	1755	3790	Lohn- und Gehaltsver- rechnungskonto	10.311,20	
	4190	6030	Aushilfslöhne	2.600,00	1755	3790	Lohn- und Gehaltsver- rechnungskonto	2.600,00	
	4170	6080	Vermögenswirksame Leistungen	160,00	1755	3790	Lohn- und Gehaltsver- rechnungskonto	160,00	
	4130	6110	Gesetzliche soziale Auf- wendungen (AG-Anteil)	3.646,00	1755	3790	Lohn- und Gehaltsver- rechnungskonto	3.646,00	
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsver- rechnungskonto	3.004,48	1741	3730	Verbindlichkeiten aus Lohn und Kirchensteuer	3.004,48	
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsver- rechnungskonto	2.764,96	1742	3740	Verbindlichkeiten i.R. der sozialen Sicherheit	2.764,96	
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsver- rechnungskonto	3.646,00	1742	3740	Verbindlichkeiten i.R. der sozialen Sicherheit	3.646,00	
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsver- rechnungskonto	128,40	1530	1340	Forderungen gegen Personal	128,40	
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsver- rechnungskonto	9.853,36	1740	3720	Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	9.853,36	
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsver- rechnungskonto	320,00	1750	3770	Verbindlichkeiten aus Vermögensbildung	320,00	
	j)	4260	6335	Instandhaltung betrieb- liche Räume	1.280,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	1.523,20
		1576	1406	Vorsteuer 19%	243,20				
k)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	238,00	4260	6335	Instandhaltung betriebliche Räume	200,00	
					1576	1406	Vorsteuer 19%	38,00	
l)	1410	1210	Forderungen aLL	285,60	8400	4400	Erlöse 19% USt	240,00	
					1776	3806	Umsatzsteuer 19%	45,60	
m)	4185	6180	Sonstige Personalkosten	250,00	1000	1600	Kasse	297,50	
	1576	1406	Vorsteuer 19%	47,50					
n)	1360	1460	Geldtransit	2.000,00	1000	1600	Kasse	2.000,00	
o)	1100	1700	Postbank	2.000,00	1360	1460	Geldtransit	2.000,00	
p)	4140	6130	Freiwillige soziale Auf- wendungen	250,00	1000	1600	Kasse	267,50	
	1571	1401	Vorsteuer 7%	17,50					
	4140	6130	Freiwillige soziale Auf- wendungen	300,00	1000	1600	Kasse	357,00	
	1576	1406	Vorsteuer 19%	57,00					

q)	0210	0440	Maschinen	2.800,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	3.332,00
	1576	1406	Vorsteuer 19%	532,00				
r)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	1.190,00	0299	0780	Anzahlungen auf technische Anlagen und Maschinen	1.000,00
					1576	1406	Vorsteuer 19%	190,00
					1200	1800	Bank	2.077,74
				0210	0440	Maschinen	54,00	
				1576	1406	Vorsteuer 19%	10,26	

## Lösung zur 15. Übung: Multimedia & Online Jochen Schneider

### Aufgabe 1:

a)	Bestände	Körperliche Inventur	Buchmäßige Inventur
	Vorräte (Waren)	X	
	Forderungen aLL		X
	Hypothekenschulden		X
	Geschäftsausstattung	X	X

- b) Eine Gruppenbewertung ist möglich, wenn der Gesamtwert der Wirtschaftsgüter des Vorratsvermögens nicht erheblich von der Summe der Einzelwerte abweicht.  
Weitere Voraussetzungen: große Stückzahl, Gleichartigkeit, Gleichwertigkeit, jährlich neue Bewertung.
- c) Jochen Schneider kann in der UStVA für den Monat Februar die Vorsteuer in Höhe von 380,00 € (aus der Abschlagszahlung) und in der UStVA für den Monat März die restliche Vorsteuer in Höhe von 285,00 € (aus Schlussrechnung 665,00 € - Abschlagszahlung 380,00 €) geltend machen.

Da die Leistung noch nicht ausgeführt wurde, kann die Vorsteuer aus der Abschlagszahlung erst in dem Monat geltend gemacht werden, in dem das Geld fließt. Die Vorsteuer aus der Endrechnung kann mit Erhalt der Rechnung geltend gemacht werden, da die Leistung ausgeführt und berechnet ist. Ein Geldfluss ist hier nicht erforderlich.

### Aufgabe 2:

	Soll	an		Haben				
a)	3400	5400	Wareneingang 19% VorSt	2.400,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	2.927,40
	3800	5800	Bezugsnebenkosten	60,00				
	1576	1406	Vorsteuer 19%	467,40				
b)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	2.927,40	1200	1800	Bank	2.868,85
					3736	5736	Erhaltene Skonti 19% VorSt	49,20
					1576	1406	Vorsteuer 19%	9,35
c)	1410	1210	Forderungen aLL	2.023,00	8400	4400	Erlöse 19% USt	1.650,00
					8401	4401	Erlöse weiterberechnete Nebenkosten 19% USt	50,00
					1776	3806	Umsatzsteuer 19%	323,00

d)	1200	1800	Bank	1.962,31	1410	1210	Forderungen aLL	2.023,00
	8736	4736	Gewährte Skonti 19% USt	51,00				
	1776	3806	Umsatzsteuer 19%	9,69				
e)	1100	1700	Postbank	240,00	1890	2180	Privateinlagen	240,00
f)	1880	2130	Unentgeltliche Wertabgabe	452,20	8910	4620	Entnahme durch den Unternehmer 19% USt	380,00
					1776	3806	Umsatzsteuer 19%	72,20
g)	1530	1340	Forderungen gegenüber Personal oder	500,00	1000	1600	Kasse	500,00
	1740	3720	Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt					
h)	4940	6820	Zeitschriften, Bücher	91,59	1000	1600	Kasse	98,00
	1571	1401	Vorsteuer 7%	6,41				
i)	1200	1800	Bank	220,00	4510	7685	Kfz-Steuer	220,00
j)	4805	6470	Instandhaltungskosten BGA	100,84	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	120,00
	1576	1406	Vorsteuer 19%	19,16				
k)	4138	6120	Berufsgenossenschaft	1.400,00	1200	1800	Bank	7.110,00
	4380	6420	Beiträge	420,00				
	4320	7610	Gewerbsteuer	2.800,00				
	0630	3150	Verbindlichkeiten ge- genüber Kreditinstituten	1.200,00				
	2120	7320	Zinsaufwendungen langfristige Verbindlichkeiten	340,00				
	2383	6393	Zuwendungen, Spenden für kirchliche, religiöse und gemeinnützige Zwecke	150,00				
	1800	2100	Privatentnahmen	800,00				
l)	4600	6600	Werbekosten	720,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	856,80
	1576	1406	Vorsteuer 19%	136,80				
m)	3800	5800	Bezugsnebenkosten	107,98	1000	1600	Kasse	128,50
	1576	1406	Vorsteuer 19%	20,52				
n)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	4.112,64	3760	5760	Erhaltene Boni/Rabatte 19% VorSt	3.456,00
o)	4650	6640	Bewirtungskosten	42,35	1000	1600	Kasse	72,00
	1576	1406	Vorsteuer 19%	11,50				
	4654	6644	Nicht abzugsfähige Bewirtungskosten	18,15				
p)	4635	6620	Geschenke nicht abzugs- fähig	50,00	1000	1600	Kasse	50,00

## Lösung zur 16. Übung: Werbe- und Geschenkartikel Günter Kreis

### Aufgabe 1:

a)

Aktiva	Schlussbilanz	Passiva
<u>Anlagevermögen</u>		<u>Eigenkapital</u>
Bebaute Grundstücke	160.000,00	<u>Verbindlichkeiten</u>
Maschinen	35.000,00	Darlehen
Betriebsausstattung	18.000,00	Verbindlichkeiten aLL
<u>Umlaufvermögen</u>		
Waren (Bestand)	23.500,00	
Forderungen aLL	14.500,00	
Bank	10.000,00	
<u>Kasse</u>	2.000,00	
	<u>263.000,00</u>	
		<u>263.000,00</u>

b) Vermögenspositionen: nach steigender Liquidität (Flüssigkeit)

Kapitalpositionen: nach steigender Dringlichkeit (Fälligkeit/Fristigkeit)

### Aufgabe 2:

a)

Wareneinkauf				Waren (Bestand)			
JVZ	32.000,00	GuV	32.000,00	EB	68.000,00	SB	71.000,00
				Best. veränd.	3.000,00		
					71.000,00		71.000,00

  

Erlöse				G u V - Konto			
GuV	49.000,00	JVZ	49.000,00	WE	32.000,00	Erlöse	49.000,00
						Best. veränd.	3.000,00

  

Bestandsveränderungen				Schlussbilanzkonto			
GuV	3.000,00	Best.veränd.	3.000,00	Waren (Bestand)	71.000,00		

b) Erlöse 49.000,00 €  
 abzüglich Wareneinsatz (32.000,00 € – 3.000,00 €) 29.000,00 €  
 = Rohgewinn 20.000,00 €

**Aufgabe 3:**

- a) Kasseneinnahmen und Kassenausgaben sind täglich festzuhalten.
- b) Die Eintragungen in Büchern und die sonst erforderlichen Aufzeichnungen müssen vollständig, richtig, zeitgerecht (zeitnah) und geordnet vorgenommen werden.
- c) Eine Eintragung oder eine Aufzeichnung darf nicht in einer Weise verändert werden, dass der ursprüngliche Inhalt nicht mehr feststellbar ist.
- d) Belege, Inventare und Bilanzen sind 10 Jahre aufzubewahren.

**Aufgabe 4:**

	Soll		an		Haben			
a)	3400	5400	Wareneingang 19% VorSt	4.320,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	5.271,70
	3800	5800	Bezugsnebenkosten	110,00				
	1576	1406	Vorsteuer 19%	841,70				
b)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	5.271,70	1200	1800	Bank	5.166,27
					3736	5736	Erhaltene Skonti 19% VorSt	88,60
					1576	1406	Vorsteuer 19%	16,83
c)	4600	6600	Werbekosten	87,85	1000	1600	Kasse	119,30
	1571	1401	Vorsteuer 7%	6,15				
	4580	6570	Sonstige Kfz-Kosten	21,26				
	1576	1406	Vorsteuer 19%	4,04				
d)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	147,56	3720	5720	Erhaltene Nachlässe 19% VorSt	124,00
					1576	1406	Vorsteuer 19%	23,56
e)	0320	0520	Pkw	12.500,00	1890	2180	Privateinlage	12.500,00
f)	4664	6664	Reisekosten Arbeitneh- mer Verpflegungsmehr- aufwendungen	100,00	1000	1600	Kasse	310,00
	4668	6668	Kilometergelderstat- tung Arbeitnehmer	210,00				
g)	1100	1700	Postbank	96,00	1890	2180	Privateinlagen	96,00
h)	4630	6610	Geschenke abzugsfähig	28,04	1000	1600	Kasse	30,00
	1571	1401	Vorsteuer 7%	1,96				
i)	1780	3820	USt-Vorauszahlungen	4.020,40	1200	1800	Bank	8.720,40
	4380	6420	Beiträge	180,00				
	0630	3150	Verbindlichkeiten gegenüber Kredit- instituten	1.100,00				
	2120	7320	Zinsaufwendungen langfristige Verbind- lichkeiten	520,00				
	1800	2100	Privatentnahmen	780,00				
	2383	6393	Zuwendungen, Spen- den für kirchliche, reli- giöse und gemeinnüt- zige Zwecke	120,00				
	4320	7610	Gewerbsteuer	2.000,00				



j)	1200	1800	Bank	2.548,00	1410	1210	Forderungen aLL	2.600,00				
	8736	4736	Gewährte Skonti 19% USt	43,70								
	1776	3806	Umsatzsteuer 19%	8,30								
k)	1200	1800	Bank	178,00	4520	6520	Kfz-Versicherungen	178,00				
l)	3800	5800	Bezugsnebenkosten	825,00	1000	1600	Kasse	981,75				
	1576	1406	Vorsteuer 19%	156,75								
m)	8760	4760	Gewährte Boni / Rabatte 19% USt	250,00	1410	1210	Forderungen aLL	297,50				
	1776	3806	Umsatzsteuer 19%	47,50								
n)	4260	6335	Instandhaltung betriebliche Räume	342,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	406,98				
	1576	1406	Vorsteuer 19%	64,98								
o)	4138	6120	Berufsgenossenschaft	750,00	1100	1700	Postbank	750,00				
p)	1880	2130	Unentgeltliche Wertabgaben	322,56	8924	4639	Verwendung von Gegenständen für Zwecke außerhalb des Unternehmens ohne USt (Kfz-Nutzung)	56,00				
									8921	4645	Verwendung von Gegenständen für Zwecke außerhalb des Unternehmens 19 % USt (Kfz-Nutzung)	224,00

**Aufgabe 5:**

	Soll		an				Haben				
a)	4185	6180	Sonstige Personal-kosten	800,00	73050	73050	On-Line	952,00			
	1576	1406		Vorsteuer 19%	152,00	1610			3310	Verbindlichkeiten aLL	
b)	10010	10010	Multicenter	2.135,75	8400	4400	Erlöse 19%	1.746,75			
	oder								8401	4401	Erlöse weiterbe-rechnete Nebenko-sten 19% USt
	1410	1210			Forderungen aLL				1776	3806	Umsatzsteuer 19%
c)	4650	6640	Bewirtungskosten	44,12	1000	1600	Kasse	75,00			
	1576	1406			Vorsteuer 19%	11,98					
	4654	6644			Nicht abzugsfähige Bewirtungskosten	18,90					
d)	1530	1340	Forderungen gegen Personal	142,80	8400	4400	Erlöse 19%	120,00			
									1776	3806	Umsatzsteuer 19%

## Lösung zur 17. Übung: Werbeartikelversand Britta Körner

### Aufgabe 1:

- a) Anlagevermögen: Betriebsgebäude, Pkw, Betriebs- und Geschäftsausstattung  
Umlaufvermögen: Warenbestand, Forderungen aLL, Kasse, Bank
- b) Gegenstände, die dem Unternehmen längerfristig dienen, gehören zum Anlagevermögen  
Gegenstände, die dem Unternehmen kurzfristig dienen, gehören zum Umlaufvermögen

### Aufgabe 2:

	gewinnmindernd	gewinnneutral
	nach Handelsrecht	nach Steuerrecht
Gewerbesteuer		
Grundsteuer für Bürogebäude	X	
Einbehaltene Lohn- und Kirchensteuer		X
USt-Zahllast		X
Einkommensteuer der Unternehmerin		X
Kfz-Steuer für Betriebsfahrzeug	X	

### Aufgabe 3:

Wenn der Unternehmer die Umsatzsteuervoranmeldungen einen Monat später abgeben möchte, muss er beim Finanzamt eine Dauerfristverlängerung beantragen. Hierzu muss er, wenn er die Voranmeldungen monatlich abgibt, eine Sondervorauszahlung leisten. Diese beträgt 1/11 der Vorjahreszahllast.

### Aufgabe 4:

- a) Gewinnermittlung durch Betriebsvermögensvergleich
- |  |              |
|--|--------------|
| Eigenkapital zum Schluss des Wirtschaftsjahres         | 110.000,00 € |
| abzüglich Eigenkapital zu Beginn des Wirtschaftsjahres | 120.000,00 € |
| zuzüglich Privatentnahmen                              | 60.000,00 €  |
| = Gewinn   | 50.000,00 €  |
- b) Gewinn- und Verlustrechnung
- |                        |              |
|------------------------|--------------|
| Erträge                | 520.000,00 € |
| abzüglich Aufwendungen | 470.000,00 € |
| = Gewinn               | 50.000,00 €  |

### Aufgabe 5:

	Soll		an		Haben			
a)	3400	5400	Wareneingang 19% VorSt	950,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	1.130,50
	1576	1406	Vorsteuer 19%	180,50				
b)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	113,05	3400	5400	Wareneingang 19% VorSt	95,00
					1576	1406	Vorsteuer 19%	18,05
c)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	1.017,45	1200	1800	Bank	986,93
					3736	5736	Erhaltene Skonti 19% VorSt	25,65
					1576	1406	Vorsteuer 19%	4,87

d)	1410	1210	Forderungen aLL	487,90	8400	4400	Erlöse 19%	390,00
					8401	4401	Erlöse weiterberechnete Nebenkosten 19% USt	20,00
					1776	3806	Umsatzsteuer 19%	77,90
e)	1200	1800	Bank	478,14	1410	1210	Forderungen aLL	487,90
	8736	4736	Gewährte Skonti 19% USt	8,20				
	1776	3806	Umsatzsteuer 19%	1,56				
f)	1530	1340	Forderungen gegen Personal oder	500,00	1000	1600	Kasse	500,00
	1740	3720	Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt					
g)	8760	4760	Gewährte Boni / Rabatte 19% USt	350,00	1410	1210	Forderungen aLL	416,50
	1776	3806	Umsatzsteuer 19%	66,50				
h)	4570	6560	Mietleasing Kfz	600,00	1200	1800	Bank	1.011,50
	1576	1406	Vorsteuer 19%	114,00				
	4240	6325	Gas, Strom, Wasser	250,00				
	1576	1406	Vorsteuer 19%	47,50				
i)	4120	6020	Gehälter	10.611,20	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	10.611,20
	4170	6080	Vermögenswirksame Leistungen	160,00	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	160,00
	4130	6110	Gesetzlich soziale Aufwendungen	2.291,57	1742	3740	Verbindlichkeiten i.R. der sozialen Sicherheit	2.291,57
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	2.498,96	1741	3730	Verbindlichkeiten aus Lohn und Kirchensteuer	2.498,96
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	2.210,78	1742	3740	Verbindlichkeiten i.R. der sozialen Sicherheit	2.210,78
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	2.291,57	1750	3770	Verbindlichkeiten aus Vermögensbildung	320,00
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	500,00	1530	1340	Forderungen gegen Personal oder	500,00
					1740	3720	Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	5.241,46	1740	3720	Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	5.241,46
j)	1200	1800	Bank	320,00	4520	6520	Kfz-Versicherungen	240,00
					1890	2180	Privateinlagen	80,00
k)	0350	0540	Lkw	38.700,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	46.053,00
	1576	1406	Vorsteuer 19%	7.353,00				
l)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	46.053,00	1200	1800	Bank	45.131,94
					0350	0540	Lkw	774,00
					1576	1406	Vorsteuer 19%	147,06

m)	4985	6845	Werkzeuge und Kleingeräte	40,34	1000	1600	Kasse	48,00
	1576	1406	Vorsteuer 19%	7,66				
n)	1200	1800	Bank	1.070,37	1410	1210	Forderungen aLL	1.110,00
	4970	6855	Nebenkosten des Geldverkehrs	33,30				
	1576	1406	Vorsteuer 19%	6,33				

**Aufgabe 6:**

	Soll		an		Haben			
a)	1410	1210	Forderungen	1.336,37	8400	4400	Erlöse 19%	1.112,50
	oder				8401	4401	Erlöse weiterberechnete Nebenkosten 19% USt	10,50
	10001	10001	Hoffmann					
					1776	3806	Umsatzsteuer 19%	213,37
b)	4800	6460	Reparaturen technische Anlagen	2.832,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL oder	3.370,08
	1576	1406	Vorsteuer 19%	538,08	70022	70022	Lutz	
c)	1800	2100	Privatentnahmen	500,00	1000	1600	Kasse	500,00
d)	1880	2130	Unentgeltliche Wer-tabgaben	95,20	8910	4620	Entnahme durch den Unternehmer für Zwecke außerhalb des Unternehmens (Waren) 19% USt	80,00
					1776	3806	Umsatzsteuer 19%	15,20
e)	3400	5400	Wareneingang 19% VorSt	1.296,50	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL oder	1.542,84
	1576	1406	Vorsteuer 19%	246,34	70025	70025	Framis	
f)	8400	4400	Erlöse 19%	137,50	1410	1210	Forderungen aLL	163,63
	1776	3806	Umsatzsteuer 19%	26,13	oder			
					10001	10001	Hoffmann	
g1)	1780	3820	USt-Vorauszahlungen	2.405,76	1200	1800	Bank	2.405,76
g2)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	1.542,84	1200	1800	Bank	1.511,98
	oder				3736	5736	Erhaltene Skonti 19% VorSt	25,93
	70025	70025	Framis		1576	1406	Vorsteuer 19%	4,93
g3)	1200	1800	Bank	1.309,64	1410	1210	Forderungen aLL	1.336,37
	8736	4736	Gewährte Skonti 19% USt	22,46	oder			
					10001	10001	Hoffmann	
	1776	3806	Umsatzsteuer 19%	4,27				
g4)	1800	2100	Privatentnahmen	1.200,00	1200	1800	Bank	1.200,00



# Lösungen zum Buchungstrainer & Wissenstrainer exklusiv

Auf den nächsten Seiten stehen die Lösungen zu den Geschäftsfällen und Wissenskontrollfragen bereit, die Sie exklusiv in diesem Buch finden:

**Finanzbuchhaltung für Einsteiger - Übungsbuch mit Lösungen** ([www.edumedia.de/verlag/801](http://www.edumedia.de/verlag/801))

## Inhalt

- Lösungen zu 24 Geschäftsfällen der Lernsoftware Buchungstrainer
- Lösungen zu 14 Übungen der Lernsoftware Wissenstrainer

The image displays two screenshots of the 'Wissenstrainer' software interface. The left screenshot shows a task titled 'Abgabezeitraum der Umsatzsteuervoranmeldung'. It includes a table with the following data:

Zahlst im Vorjahr	Voranmeldungszeitraum
weniger 1.000,00 €	Befreiung von der Abgabeverpflichtung auf Antrag oder vom Amtswegen
1.000,00 bis 7.500,00 €	Kalendervierteljahr
über 7.500,00 €	Kalendermonat
Überschreitet im Vorjahr über 7.500,00 € (= Vorsteuerüberhang)	Kalendervierteljahr auf Antrag/Kalendermonat
Neugründungen	Kalendermonat 600 Tage der Neugründung und im Folgejahr

Below the table, a question asks: 'Lag die Zahlst im Vorjahr unter \_\_\_\_\_ so gilt eine Befreiung von der Abgabeverpflichtung auf Antrag oder von Amts wegen.' A dropdown menu shows options: 1.000,00€, 100,00€, and 500,00€. A '0% gelöst' indicator and a '03:00 MINUTEN' timer are visible.

The right screenshot shows a calculation table for 'Estrichbau' with the following data:

Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen (ohne)	Umsatzsteuer nach § 13b UStG 19%	Umsatzsteuer = Rechnungsbetrag * 0,19
4.780,00 €	1610	4.780,00 €
908,20 €	1787	908,20 €

A 'Lösung übernehmen' button and a '02:00 MINUTEN' timer are also visible.

## Buchen von Betriebsausgaben: Buchungsbeleg, Unentgeltliche Wertabgabe

Benötigte Konten	Kontentyp	Veränderung	Soll/Haben
Unentgeltliche Wertabgaben (aktuelle Kategorie)	Passivkonto	Minderung	Sollkonto
Verwendung von Betriebsgegenständen (s. Sachv.)	Passivkonto	Mehrung	Habenkonto
Umsatzsteuer (enthaltene MWSt/UST)	Passivkonto	Mehrung	Habenkonto
Verwendung von Betriebsgegenständen (s. Sachv.)	Passivkonto	Mehrung	Habenkonto

### Buchungssatz zum Fallbeispiel, mit eingesetzten Standardkonten und Beträgen

Sollkonto **1880 (2130)** Unentgeltliche Wertabgaben **mit 561,20€**

an

Habenkonto **8921 (4645)** Verwendung von Betriebsgegenständen **mit 411,60€** und

Habenkonto **1776 (3806)** Umsatzsteuer **mit 78,20€** und

Habenkonto **8924 (4639)** Verwendung von Betriebsgegenständen **mit 71,40€**

### Kontierungsschema und Formeln zur Betragsermittlung

Soll		Haben	
SKR03 <b>1880</b>	Unentgeltl. Wertabgaben <b>561,20€</b>	<b>8921</b>	Verwend. von Gegenst. für <b>411,60€</b>
SKR04 <b>2130</b>		<b>4645</b>	ZadU 19% USt (Kfz-Nutzung)
	= Summe aus Privatanteilen 1 und 2 und USt, siehe Habenkonten 2 und 3		= Privatanteil 1 zu x% an vorsteuerbelasteten Kfz-Kosten, siehe auch Sollkonto 1
		<b>1776</b>	Umsatzsteuer 19% <b>78,20€</b>
		<b>3806</b>	
			= USt auf Privatanteil 1 (dieser * 0,19)
		<b>8924</b>	Verwend. von Gegenst. für <b>71,40€</b>
		<b>4639</b>	ZadU ohne USt (Kfz-Nutzung)
			= Privatanteil 2 zu x% an ohne Vorsteuer gebuchten Kfz-Kosten, siehe auch Sollkonto 1

Vertiefen Sie Ihre bisherigen Kenntnisse zur Buchung eines Geschäftsfalls dieser Art im Lehrbuch Finanzbuchführung 1, Kapitel 10, Abschnitt 10.1

<http://www.edumedia.de/verlag/500>

## Buchen im Wareneingang: Eingangsrechnung, Standard

Benötigte Konten	Kontentyp	Veränderung	Soll/Haben
Verbindlichkeiten aLL (vorliegende Eingangsrechnung)	Passivkonto	Mehrung	Habenkonto
Wareneingang 19% VorSt (zentrale Position)	Passivkonto	Minderung	Sollkonto
Vorsteuer (enthaltene MWSt/UST)	Aktivkonto	Mehrung	Sollkonto

### Buchungssatz zum Fallbeispiel, mit eingesetzten Standardkonten und Beträgen

Sollkonto **3400 (5400)** Wareneingang 19% VorSt **mit 33,00€** und  
 Sollkonto **1576 (1406)** Vorsteuer **mit 6,27€**  
 an  
 Habenkonto **1610 (3310)** Verbindlichkeiten aLL **mit 39,27€**

### Kontierungsschema und Formeln zur Betragsermittlung

Soll		Haben	
SKR03 <b>3400</b>	Wareneingang 19% VorSt <b>33,00€</b>	<b>1610</b>	Verbindlichkeiten aus Liefg. und Leistg. (ohne KK) <b>39,27€</b>
SKR04 <b>5400</b>		<b>3310</b>	
	Rechnungsbetrag netto = Rechnungsbetrag brutto / 1,19 bzw. 1,07		Rechnungsbetrag brutto, siehe Beleg
<b>1576</b>	Vorsteuer 19% <b>6,27€</b>		
<b>1406</b>			
	Vorsteuer = Rechnungsbetrag netto * 0,19 bzw. 0,07		

Vertiefen Sie Ihre bisherigen Kenntnisse zur Buchung eines Geschäftsfalls dieser Art im Lehrbuch Finanzbuchführung 1, Kapitel 7, Abschnitt 7.2

<http://www.edumedia.de/verlag/500>

## Buchen im Wareneingang: Eingangsrechnung, Nebenkosten und Nachlass

Benötigte Konten	Kontentyp	Veränderung	Soll/Haben
Verbindlichkeiten aLL (vorliegende Eingangsrechnung)	Passivkonto	Mehrung	Habenkonto
Wareneingang 7% VorSt (zentrale Position)	Passivkonto	Minderung	Sollkonto
Bezugsnebenkosten (siehe Sachverhalt)	Passivkonto	Minderung	Sollkonto
Vorsteuer (enthaltene MWSt/UST)	Aktivkonto	Mehrung	Sollkonto

### Buchungssatz zum Fallbeispiel, mit eingesetzten Standardkonten und Beträgen

Sollkonto **3300 (5300)** Wareneingang 7% VorSt **mit 54,00€** und  
 Sollkonto **3800 (5800)** Bezugsnebenkosten **mit 7,10€** und  
 Sollkonto **1571 (1401)** Vorsteuer **mit 4,27€**  
 an  
 Habenkonto **1610 (3310)** Verbindlichkeiten aLL **mit 65,37€**

### Kontierungsschema und Formeln zur Betragsermittlung

Soll		Haben	
SKR03 <b>3300</b>	Wareneingang 7% VorSt <b>54,00€</b>	<b>1610</b>	Verbindlichkeiten aus Liefg. und Leistg. (ohne KK) <b>65,37€</b>
SKR04 <b>5300</b>		<b>3310</b>	
	Nettowarenwert mit Nachlass saldiert = Rechnungsbetrag brutto / 1,19 bzw. 1,07, siehe Beleg		Rechnungsbetrag brutto, siehe Beleg
<b>3800</b>	Bezugsnebenkosten <b>7,10€</b>		
<b>5800</b>			
	Nebenkosten, siehe Beleg		
<b>1571</b>	Vorsteuer 7% <b>4,27€</b>		
<b>1401</b>			
	Vorsteuer = Nettowarenwert * 0,19 bzw. 0,07, siehe Beleg		

Vertiefen Sie Ihre bisherigen Kenntnisse zur Buchung eines Geschäftsfalles dieser Art im Lehrbuch Finanzbuchführung 1, Kapitel 9, Abschnitt 9.1

<http://www.edumedia.de/verlag/500>



## Buchen im Wareneingang: Eingangsstornorechnung, Standard

Benötigte Konten	Kontentyp	Veränderung	Soll/Haben
Verbindlichkeiten aLL (vorliegende Eingangsrechnung)	Passivkonto	Minderung	Sollkonto
Wareneingang 19% VorSt (zentrale Position)	Passivkonto	Mehrung	Habenkonto
Vorsteuer (enthaltene MWSt/UST)	Aktivkonto	Minderung	Habenkonto

### Buchungssatz zum Fallbeispiel, mit eingesetzten Standardkonten und Beträgen

Sollkonto **1610 (3310)** Verbindlichkeiten aLL **mit 89,25€**  
 an  
 Habenkonto **3400 (5400)** Wareneingang 19% VorSt **mit 75,00€** und  
 Habenkonto **1576 (1406)** Vorsteuer **mit 14,25€**

### Kontierungsschema und Formeln zur Betragsermittlung

Soll		Haben	
SKR03 <b>1610</b>	Verbindlichkeiten aus Liefg. und Leistg. (ohne KK) <b>89,25€</b>	<b>3400</b>	Wareneingang 19% VorSt <b>75,00€</b>
SKR04 <b>3310</b>		<b>5400</b>	
	Rechnungsbetrag brutto, siehe Beleg		Nettowarenwert= Rechnungsbetrag brutto / 1,19 bzw. 1,07, siehe Beleg
		<b>1576</b>	Vorsteuer 19% <b>14,25€</b>
		<b>1406</b>	
			Umsatzsteuer = Nettowarenwert * 0,19 bzw. 0,07, siehe Beleg

Vertiefen Sie Ihre bisherigen Kenntnisse zur Buchung eines Geschäftsfalls dieser Art im Lehrbuch Finanzbuchführung 1, Kapitel 7, Abschnitt 7.2

<http://www.edumedia.de/verlag/500>

## Buchen im Wareneingang: Eingangsstornorechnung, Nebenkosten

Benötigte Konten	Kontentyp	Veränderung	Soll/Haben
Verbindlichkeiten aLL (vorliegende Eingangsrechnung)	Passivkonto	Minderung	Sollkonto
Wareneingang 19% VorSt (zentrale Position)	Passivkonto	Mehrung	Habenkonto
Bezugsnebenkosten (siehe Sachverhalt)	Passivkonto	Mehrung	Habenkonto
Vorsteuer (enthaltene MWSt/UST)	Aktivkonto	Minderung	Habenkonto

### Buchungssatz zum Fallbeispiel, mit eingesetzten Standardkonten und Beträgen

Sollkonto **1610 (3310)** Verbindlichkeiten aLL **mit 258,23€**  
 an  
 Habenkonto **3400 (5400)** Wareneingang 19% VorSt **mit 213,00€** und  
 Habenkonto **3800 (5800)** Bezugsnebenkosten **mit 4,00€** und  
 Habenkonto **1576 (1406)** Vorsteuer **mit 41,23€**

### Kontierungsschema und Formeln zur Betragsermittlung

Soll		Haben	
SKR03 <b>1610</b>	Verbindlichkeiten aus Liefg. und Leistg. (ohne KK)	<b>258,23€</b>	<b>3400</b> Wareneingang 19% VorSt
SKR04 <b>3310</b>			<b>5400</b>
	Rechnungsbetrag brutto, siehe Beleg Gesamtbetrag		Nettowarenwert = Rechnungsbetrag brutto / 1,19 bzw. 1,07
			<b>3800</b> Bezugsnebenkosten
			<b>5800</b>
			Nebenkosten, siehe Beleg
			<b>1576</b> Vorsteuer 19%
			<b>1406</b>
			Umsatzsteuer = Stornorechnungsbetrag netto * 0,19 bzw. 0,07

Vertiefen Sie Ihre bisherigen Kenntnisse zur Buchung eines Geschäftsfalls dieser Art im Lehrbuch Finanzbuchführung 1, Kapitel 9, Abschnitt 9.1

<http://www.edumedia.de/verlag/500>

## Buchen im Wareneingang: Bankauszug, Standard

Benötigte Konten	Kontentyp	Veränderung	Soll/Haben
Bank (siehe Bankauszug)	Aktivkonto	Minderung	Habenkonto
Verbindlichkeiten aLL (aktuelle Kategorie)	Passivkonto	Minderung	Sollkonto

### Buchungssatz zum Fallbeispiel, mit eingesetzten Standardkonten und Beträgen

Sollkonto **1610 (3310)** Verbindlichkeiten aLL **mit 75,00€**  
 an  
 Habenkonto **1200 (1800)** Bank **mit 75,00€**

### Kontierungsschema und Formeln zur Betragsermittlung

	Soll	Haben
SKR03	<b>1610</b> Verbindlichkeiten aus Liefg. und Leistg. (ohne KK) <b>75,00€</b>	<b>1200</b> Bank <b>75,00€</b>
SKR04	<b>3310</b>	<b>1800</b>
	Abbuchungsbetrag, siehe Bankauszug	Abbuchungsbetrag, siehe Bankauszug

Vertiefen Sie Ihre bisherigen Kenntnisse zur Buchung eines Geschäftsfalls dieser Art im Lehrbuch Finanzbuchführung 1, Kapitel 7, Abschnitt 7.2

<http://www.edumedia.de/verlag/500>

## Buchen im Wareneingang: Eingangsrechnung, Schlussrechnung, ohne Verrechnungskonto

Benötigte Konten	Kontentyp	Veränderung	Soll/Haben
Verbindlichkeiten aLL (vorliegende Eingangsrechnung)	Passivkonto	Mehrung	Habenkonto
Wareneingang 19% VorSt (vorliegende Eing.rechnung)	Passivkonto	Minderung	Sollkonto
Vorsteuer (zentrale Position)	Aktivkonto	Mehrung	Sollkonto
Verbindlichkeiten aLL (enthaltene MWSt/USt)	Passivkonto	Minderung	Sollkonto
Geleistete Anzahlungen (siehe Sachverhalt)	Aktivkonto	Minderung	Habenkonto
Vorsteuer (siehe Sachverhalt)	Aktivkonto	Minderung	Habenkonto

### Buchungssatz zum Fallbeispiel, mit eingesetzten Standardkonten und Beträgen

#### 1. Teilbuchung:

Sollkonto **3400 (5400)** Wareneingang 19% VorSt **mit 512,00€** und  
 Sollkonto **1576 (1406)** Vorsteuer **mit 97,28€**  
 an  
 Habenkonto **1610 (3310)** Verbindlichkeiten aLL **mit 609,28€**

#### 2. Teilbuchung:

Sollkonto **1610 (3310)** Verbindlichkeiten aLL **mit 182,78€**  
 an  
 Habenkonto **1518 (1186)** Geleistete Anzahlungen **mit 153,60€** und  
 Habenkonto **1576 (1406)** Vorsteuer **mit 29,18€**

### Kontierungsschema und Formeln zur Betragsermittlung

Soll		Haben	
SKR03 <b>3400</b>	Wareneingang 19% VorSt <b>512,00€</b>	<b>1610</b>	Verbindlichkeiten aus Liefg. und Leistg. (ohne KK) <b>609,28€</b>
SKR04 <b>5400</b>		<b>3310</b>	
	Nettowarenwert, siehe Beleg		Rechnungsbetrag brutto, siehe Beleg
<b>1576</b>	Vorsteuer 19% <b>97,28€</b>		
<b>1406</b>			
	Vorsteuer, siehe Beleg		
<b>1610</b>	Verbindlichkeiten aus Liefg. und Leistg. (ohne KK) <b>182,78€</b>	<b>1518</b>	Geleistete Anzahlungen, 19% VorSt <b>153,60€</b>
<b>3310</b>		<b>1186</b>	
	Anzahlungsbetrag brutto, siehe Hinweis auf dem Beleg		Anzahlungsbetrag netto = Anzahlungsbetrag brutto / 1,19
		<b>1576</b>	Vorsteuer 19% <b>29,18€</b>
		<b>1406</b>	
			Vorsteuer = Anzahlungsbetrag netto * 0,19

Vertiefen Sie Ihre bisherigen Kenntnisse zur Buchung eines Geschäftsfalles dieser Art im Lehrbuch Finanzbuchführung 2, Kapitel 3, Abschnitt 3.3

<http://www.edumedia.de/verlag/500>

## Buchen im Wareneingang: Eingangsrechnung, Schlussrechnung, über Verrechnungskonto

Benötigte Konten	Kontentyp	Veränderung	Soll/Haben
Verbindlichkeiten aLL (vorliegende Eingangsrechnung)	Passivkonto	Mehrung	Habenkonto
Wareneingang 19% VorSt (zentrale Position)	Passivkonto	Minderung	Sollkonto
Vorsteuer (enthaltene MWSt/USt)	Aktivkonto	Mehrung	Sollkonto
VK geleistete Anzahlungen (lt. Aufgabenstellung)	Passivkonto	Minderung	Sollkonto
Geleistete Anzahlungen (siehe Sachverhalt)	Aktivkonto	Minderung	Habenkonto
Vorsteuer (enthaltene MWSt/USt)	Aktivkonto	Minderung	Habenkonto

### Buchungssatz zum Fallbeispiel, mit eingesetzten Standardkonten und Beträgen

#### 1. Teilbuchung:

Sollkonto **3400 (5400)** Wareneingang 19% VorSt **mit 998,00€** und  
 Sollkonto **1576 (1406)** Vorsteuer **mit 189,62€**  
 an  
 Habenkonto **1610 (3310)** Verbindlichkeiten aLL **mit 1.187,62€**

#### 2. Teilbuchung:

Sollkonto **1793 (3695)** VK geleistete Anzahlungen **mit 475,05€**  
 an  
 Habenkonto **1518 (1186)** Geleistete Anzahlungen **mit 399,20€** und  
 Habenkonto **1576 (1406)** Vorsteuer **mit 75,85€**

### Kontierungsschema und Formeln zur Betragsermittlung

Soll		Haben	
SKR03 <b>3400</b>	Wareneingang 19% VorSt <b>998,00€</b>	<b>1610</b>	Verbindlichkeiten aus Liefg. und Leistg. (ohne KK) <b>1.187,62€</b>
SKR04 <b>5400</b>		<b>3310</b>	
	Nettowarenwert = Rechnungsbetrag / 1,19, siehe Beleg		Rechnungsbetrag brutto, siehe Beleg
<b>1576</b>	Vorsteuer 19% <b>189,62€</b>		
<b>1406</b>			
	Vorsteuer = Nettowarenwert * 0,19, siehe Beleg		
<b>1793</b>	Verrechnung geleist. Anzahlg. <b>475,05€</b>	<b>1518</b>	Geleistete Anzahlungen, 19% <b>399,20€</b>
<b>3695</b>	(ü. Kreditorenkonto)	<b>1186</b>	VorSt
	Anzahlungsbetrag brutto, siehe Hinweis auf dem Beleg		Anzahlungsbetrag netto = Anzahlungsbetrag brutto / 1,19
		<b>1576</b>	Vorsteuer 19% <b>75,85€</b>
		<b>1406</b>	
			Vorsteuer = Anzahlungsbetrag netto * 0,19

Vertiefen Sie Ihre bisherigen Kenntnisse zur Buchung eines Geschäftsfalles dieser Art im Lehrbuch Finanzbuchführung 2, Kapitel 3, Abschnitt 3.3

<http://www.edumedia.de/verlag/500>

## Buchen im Wareneingang: Bankauszug, Skonto

Benötigte Konten	Kontentyp	Veränderung	Soll/Haben
Verbindlichkeiten aLL (aktuelle Kategorie)	Passivkonto	Minderung	Sollkonto
Bank (siehe Bankauszug)	Aktivkonto	Minderung	Habenkonto
Erhaltene Skonti (siehe Sachverhalt)	Passivkonto	Mehrung	Habenkonto
Vorsteuer (enthaltene MWSt/UST)	Aktivkonto	Minderung	Habenkonto

### Buchungssatz zum Fallbeispiel, mit eingesetzten Standardkonten und Beträgen

Sollkonto **1610 (3310)** Verbindlichkeiten aLL **mit 70,00€**  
 an  
 Habenkonto **1200 (1800)** Bank **mit 68,60€** und  
 Habenkonto **3731 (5731)** Erhaltene Skonti **mit 1,31€** und  
 Habenkonto **1571 (1401)** Vorsteuer **mit 0,09€**

### Kontierungsschema und Formeln zur Betragsermittlung

Soll		Haben	
SKR03 <b>1610</b>	Verbindlichkeiten aus Liefg. und Leistg. (ohne KK) <b>70,00€</b>	<b>1200</b> Bank	<b>68,60€</b>
SKR04 <b>3310</b>		<b>1800</b>	
	Abbuchungsbetrag, siehe Bankauszug		Abbuchungsbetrag, siehe Bankauszug
		<b>3731</b> Erhalt. Skonti 7% VorSt	<b>1,31€</b>
		<b>5731</b>	
			Skonto netto = gezogenes Skonto / 1,19 bzw. 1,07, siehe Hinweis im Text
		<b>1571</b> Vorsteuer 7%	<b>0,09€</b>
		<b>1401</b>	
			Umsatzsteueranteil Skonto = gezogenes Skonto * 0,19 bzw. 0,07, siehe Hinweis im Text

Vertiefen Sie Ihre bisherigen Kenntnisse zur Buchung eines Geschäftsfalls dieser Art im Lehrbuch Finanzbuchführung 1, Kapitel 9, Abschnitt 9.1

<http://www.edumedia.de/verlag/500>

## Buchen von Betriebsausgaben: Bewirtungsbeleg

Benötigte Konten	Kontentyp	Veränderung	Soll/Haben
Kasse (siehe Kassenbeleg)	Aktivkonto	Minderung	Habenkonto
Bewirtungskosten (zentrale Position)	Passivkonto	Minderung	Sollkonto
Nicht abzugsf. Bewirtungskosten (s. Sachverhalt)	Passivkonto	Minderung	Sollkonto
Vorsteuer (enthaltene MWSt/UST)	Aktivkonto	Mehrung	Sollkonto

### Buchungssatz zum Fallbeispiel, mit eingesetzten Standardkonten und Beträgen

Sollkonto **4650 (6640)** Bewirtungskosten **mit 68,74€** und  
 Sollkonto **4654 (6644)** Nicht abzugsfähige Bewirtungskosten **mit 29,46€** und  
 Sollkonto **1576 (1406)** Vorsteuer **mit 18,65€**  
 an  
 Habenkonto **1000 (1600)** Kasse **mit 116,85€**

### Kontierungsschema und Formeln zur Betragsermittlung

Soll		Haben	
SKR03 <b>4650</b>	Bewirtungskosten <b>68,74€</b>	<b>1000</b>	Kasse <b>116,85€</b>
SKR04 <b>6640</b>		<b>1600</b>	
	Abzugsfähiger Anteil 70% = (Betrag Kassenbeleg brutto / 1,19) * 0,7		Betrag Kassenbeleg brutto, siehe Beleg Gesamtbetrag
<b>4654</b> <b>6644</b>	Nicht abzugsf. Bewirtungskosten <b>29,46€</b>		
	Abzugsfähiger Anteil 30% = (Betrag Kassenbeleg brutto / 1,19) * 0,3		
<b>1576</b> <b>1406</b>	Vorsteuer 19% <b>18,65€</b>		
	Vorsteuer = Gesamt(!)betrag Kassenbeleg netto * 0,19		

Vertiefen Sie Ihre bisherigen Kenntnisse zur Buchung eines Geschäftsfalls dieser Art im Lehrbuch Finanzbuchführung 1, Kapitel 11, Abschnitt 11.2

<http://www.edumedia.de/verlag/500>

## Buchen von Betriebsausgaben: Kassenbeleg, Reisekosten, Fahrtkosten

Benötigte Konten	Kontentyp	Veränderung	Soll/Haben
Kasse (siehe Kassenbeleg)	Aktivkonto	Minderung	Habenkonto
Reisekosten AN Fahrtkosten (zentrale Position)	Passivkonto	Minderung	Sollkonto

### Buchungssatz zum Fallbeispiel, mit eingesetzten Standardkonten und Beträgen

Sollkonto **4663 (6663)** Reisekosten AN Fahrtkosten **mit 7,80€**  
 an  
 Habenkonto **1000 (1600)** Kasse **mit 8,34€**

### Kontierungsschema und Formeln zur Betragsermittlung

Soll		Haben	
SKR03 <b>4663</b>	Reisekosten AN, Fahrtkosten <b>7,80€</b>	<b>1000</b>	Kasse <b>8,34€</b>
SKR04 <b>6663</b>		<b>1600</b>	
	Betrag Kassenbeleg netto = Betrag Kassenbeleg brutto / 1,19 bzw. 1,07		Betrag Kassenbeleg brutto, siehe Beleg Gesamtbetrag
<b>1571</b>	Vorsteuer 7% <b>0,54€</b>		
<b>1401</b>			
	Vorsteuer = Betrag Kassenbeleg netto * 0,19 bzw. 0,07		

Vertiefen Sie Ihre bisherigen Kenntnisse zur Buchung eines Geschäftsfalls dieser Art im Lehrbuch Finanzbuchführung 1, Kapitel 11, Abschnitt 11.3

<http://www.edumedia.de/verlag/500>



## Buchen von Betriebsausgaben: Kassenbeleg, Reisekosten, Übernachtungsaufwand

Benötigte Konten	Kontentyp	Veränderung	Soll/Haben
Kasse (siehe Kassenbeleg)	Aktivkonto	Minderung	Habenkonto
Reisekosten AN Übernachtungen (zentrale Position)	Passivkonto	Minderung	Sollkonto
Vorsteuer (enthaltene MWSt/UST)	Aktivkonto	Mehrung	Sollkonto

### Buchungssatz zum Fallbeispiel, mit eingesetzten Standardkonten und Beträgen

Sollkonto **4666 (6660)** Reisekosten AN Übernachtungen **mit 40,00€** und  
 Sollkonto **1571 (1401)** Vorsteuer **mit 2,80€**  
 an  
 Habenkonto **1000 (1600)** Kasse **mit 42,80€**

### Kontierungsschema und Formeln zur Betragsermittlung

Soll		Haben	
SKR03 <b>4666</b>	Reisekosten AN, Übernachtungsaufwand	<b>40,00€</b>	<b>1000</b> Kasse
SKR04 <b>6660</b>			<b>1600</b>
		Betrag Kassenbeleg netto = Betrag Kassenbeleg brutto / 1,07	Betrag Kassenbeleg brutto, siehe Beleg Gesamtbetrag
<b>1571</b>	Vorsteuer 7%	<b>2,80€</b>	
<b>1401</b>			
		Vorsteuer = Betrag Kassenbeleg brutto * 0,07	

Vertiefen Sie Ihre bisherigen Kenntnisse zur Buchung eines Geschäftsfalls dieser Art im Lehrbuch Finanzbuchführung 1, Kapitel 11, Abschnitt 11.3

<http://www.edumedia.de/verlag/500>

## Buchen von Betriebsausgaben: Kassenbeleg, Geschenke, an Arbeitnehmer (abzugsfähig)

Benötigte Konten	Kontentyp	Veränderung	Soll/Haben
Kasse (siehe Kassenbeleg)	Aktivkonto	Minderung	Habenkonto
Sonstige Personalkosten (zentrale Position)	Passivkonto	Minderung	Sollkonto
Vorsteuer (enthaltene MWSt/UST)	Aktivkonto	Mehrung	Sollkonto

### Buchungssatz zum Fallbeispiel, mit eingesetzten Standardkonten und Beträgen

Sollkonto **4185 (6180)** Sonstige Personalkosten **mit 6,20€** und  
 Sollkonto **1576 (1406)** Vorsteuer **mit 1,17€**  
 an  
 Habenkonto **1000 (1600)** Kasse **mit 7,37€**

### Kontierungsschema und Formeln zur Betragsermittlung

Soll		Haben	
SKR03	<b>4185</b> Sonstige Personalkosten <b>6,20€</b>	<b>1000</b> Kasse <b>7,37€</b>	
SKR04	<b>6180</b>	<b>1600</b>	
	Betrag Kassenbeleg netto = Betrag Kassenbeleg brutto / 1,19	Betrag Kassenbeleg brutto, siehe Beleg Gesamtbetrag	
	<b>1576</b> Vorsteuer 19% <b>1,17€</b>		
	<b>1406</b>		
	Vorsteuer = Betrag Kassenbeleg netto * 0,19 bzw. 0,07 (7% z.B. bei Blumen)		

Vertiefen Sie Ihre bisherigen Kenntnisse zur Buchung eines Geschäftsfalls dieser Art im Lehrbuch Finanzbuchführung 1, Kapitel 11, Abschnitt 11.1

<http://www.edumedia.de/verlag/500>

## Buchen von Betriebsausgaben: Kassenbeleg, Geschenke, Streuwerbung (abzugsfähig)

Benötigte Konten	Kontentyp	Veränderung	Soll/Haben
Kasse (siehe Kassenbeleg)	Aktivkonto	Minderung	Habenkonto
Streuartikel (zentrale Position)	Passivkonto	Minderung	Sollkonto
Vorsteuer (enthaltene MWSt/UST)	Aktivkonto	Mehrung	Sollkonto

### Buchungssatz zum Fallbeispiel, mit eingesetzten Standardkonten und Beträgen

Sollkonto **4605 (6605)** Streuartikel **mit 920,00€** und  
 Sollkonto **1576 (1406)** Vorsteuer **mit 174,80€**  
 an  
 Habenkonto **1000 (1600)** Kasse **mit 1.094,80€**

### Kontierungsschema und Formeln zur Betragsermittlung

Soll		Haben	
SKR03 <b>4605</b>	Streuartikel <b>920,00€</b>	<b>1000</b>	Kasse <b>1.094,80€</b>
SKR04 <b>6605</b>		<b>1600</b>	
	Betrag Kassenbeleg netto = Betrag Kassenbeleg brutto / 1,19		Betrag Kassenbeleg brutto, siehe Beleg Gesamtbetrag
<b>1576</b>	Vorsteuer 19% <b>174,80€</b>		
<b>1406</b>			
	Vorsteuer = Betrag Kassenbeleg netto * 0,19		

Vertiefen Sie Ihre bisherigen Kenntnisse zur Buchung eines Geschäftsfalls dieser Art im Lehrbuch Finanzbuchführung 1, Kapitel 11, Abschnitt 11.1

<http://www.edumedia.de/verlag/500>

## Buchen im Warenausgang: Ausgangsrechnung, Standard

Benötigte Konten	Kontentyp	Veränderung	Soll/Haben
Forderungen aLL (vorliegende Ausgangsrechnung)	Aktivkonto	Mehrung	Sollkonto
Erlöse (aktuelle Kategorie)	Passivkonto	Mehrung	Habenkonto
Umsatzsteuer (enthaltene MWSt/USt)	Passivkonto	Mehrung	Habenkonto

### Buchungssatz zum Fallbeispiel, mit eingesetzten Standardkonten und Beträgen

Sollkonto **1410 (1210)** Forderungen aLL **mit 119,00€**  
 an  
 Habenkonto **8400 (4400)** Erlöse **mit 100,00€** und  
 Habenkonto **1776 (3806)** Umsatzsteuer **mit 19,00€**

### Kontierungsschema und Formeln zur Betragsermittlung

Soll		Haben	
SKR03 <b>1410</b>	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (ohne KK) <b>119,00€</b>	<b>8400</b>	Erlöse 19% USt <b>100,00€</b>
SKR04 <b>1210</b>		<b>4400</b>	
	Rechnungsbetrag brutto, siehe Beleg Gesamtbetrag		Nettowarenwert, siehe Beleg
		<b>1776</b>	Umsatzsteuer 19% <b>19,00€</b>
		<b>3806</b>	
			Umsatzsteuer = Nettowarenwert * 0,19

Vertiefen Sie Ihre bisherigen Kenntnisse zur Buchung eines Geschäftsfalls dieser Art im Lehrbuch Finanzbuchführung 1, Kapitel 7, Abschnitt 7.2

<http://www.edumedia.de/verlag/500>

## Buchen im Anlagebereich: Bankauszug, Standard

Benötigte Konten	Kontentyp	Veränderung	Soll/Haben
Bank (siehe Bankauszug)	Aktivkonto	Minderung	Habenkonto
Verbindlichkeiten aLL (aktuelle Kategorie)	Passivkonto	Minderung	Sollkonto

### Buchungssatz zum Fallbeispiel, mit eingesetzten Standardkonten und Beträgen

Sollkonto **1610 (3310)** Verbindlichkeiten aLL **mit 1.076,00€**  
 an  
 Habenkonto **1200 (1800)** Bank **mit 1.076,00€**

### Kontierungsschema und Formeln zur Betragsermittlung

Soll		Haben	
SKR03 <b>1610</b>	Verbindlichkeiten aus Liefg. und Leistg. (ohne KK) <b>1.076,00€</b>	<b>1200</b>	Bank <b>1.076,00€</b>
SKR04 <b>3310</b>		<b>1800</b>	
	Rechnungsbetrag brutto, siehe Hinweis im Text		Abbuchung auf dem Bankkonto, siehe Bankauszug Betrag

Vertiefen Sie Ihre bisherigen Kenntnisse zur Buchung eines Geschäftsfalls dieser Art im Lehrbuch Finanzbuchführung 1, Kapitel 6, Abschnitt 6.3

<http://www.edumedia.de/verlag/500>

## Buchen im Warenausgang: Ausgangsrechnung, Nebenkosten

Benötigte Konten	Kontentyp	Veränderung	Soll/Haben
Forderungen aLL (vorliegende Ausgangsrechnung)	Aktivkonto	Mehrung	Sollkonto
Erlöse (aktuelle Kategorie)	Passivkonto	Mehrung	Habenkonto
Erlöse Nebenkosten (siehe Sachverhalt)	Passivkonto	Mehrung	Habenkonto
Umsatzsteuer (enthaltene MWSt/UST)	Passivkonto	Mehrung	Habenkonto

### Buchungssatz zum Fallbeispiel, mit eingesetzten Standardkonten und Beträgen

Sollkonto **1410 (1210)** Forderungen aLL **mit 2.177,46€**  
 an  
 Habenkonto **8400 (4400)** Erlöse **mit 1.800,00€** und  
 Habenkonto **8401 (4401)** Erlöse Nebenkosten **mit 29,80€** und  
 Habenkonto **1776 (3806)** Umsatzsteuer **mit 347,66€**

### Kontierungsschema und Formeln zur Betragsermittlung

Soll		Haben	
SKR03 <b>1410</b>	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (ohne KK) <b>2.177,46€</b>	<b>8400</b>	Erlöse 19% USt <b>1.800,00€</b>
SKR04 <b>1210</b>		<b>4400</b>	
	Rechnungsbetrag brutto, siehe Beleg Gesamtbetrag		Nettowarenwert, siehe Beleg
		<b>8401</b>	Erlöse weiterberechneten Nebenkosten 19% USt <b>29,80€</b>
		<b>4401</b>	
			Nebenkosten, siehe Beleg
		<b>1776</b>	Umsatzsteuer 19% <b>347,66€</b>
		<b>3806</b>	
			Umsatzsteuer = Nettowarenwert * 0,19

Vertiefen Sie Ihre bisherigen Kenntnisse zur Buchung eines Geschäftsfalls dieser Art im Lehrbuch Finanzbuchführung 1, Kapitel 9, Abschnitt 9.1

<http://www.edumedia.de/verlag/500>

## Buchen im Warenausgang: Ausgangsrechnung, Nebenkosten und Nachlass

Benötigte Konten	Kontentyp	Veränderung	Soll/Haben
Forderungen aLL (vorliegende Ausgangsrechnung)	Aktivkonto	Mehrung	Sollkonto
Erlöse (aktuelle Kategorie)	Passivkonto	Mehrung	Habenkonto
Erlöse Nebenkosten (siehe Sachverhalt)	Passivkonto	Mehrung	Habenkonto
Umsatzsteuer (enthaltene MWSt/UST)	Passivkonto	Mehrung	Habenkonto

### Buchungssatz zum Fallbeispiel, mit eingesetzten Standardkonten und Beträgen

Sollkonto **1410 (1210)** Forderungen aLL **mit 343,67€**  
 an  
 Habenkonto **8400 (4400)** Erlöse **mit 285,00€** und  
 Habenkonto **8401 (4401)** Erlöse Nebenkosten **mit 3,80€** und  
 Habenkonto **1776 (3806)** Umsatzsteuer **mit 54,87€**

### Kontierungsschema und Formeln zur Betragsermittlung

Soll		Haben	
SKR03 <b>1410</b>	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (ohne KK)	<b>343,67€</b>	<b>8400</b> Erlöse 19% USt
SKR04 <b>1210</b>			<b>4400</b>
	Rechnungsbetrag brutto, siehe Beleg		Nettowarenwert mit Nachlass saldiert, siehe Beleg
			<b>8401</b> Erlöse weiterberechneten Nebenkosten 19% USt
			<b>4401</b>
			Nebenkosten, siehe Beleg
			<b>1776</b> Umsatzsteuer 19%
			<b>3806</b>
			Umsatzsteuer = Nettowarenwert (mit Nachlass saldiert) * 0,19, siehe Beleg

Vertiefen Sie Ihre bisherigen Kenntnisse zur Buchung eines Geschäftsfalls dieser Art im Lehrbuch Finanzbuchführung 1, Kapitel 9, Abschnitt 9.1

<http://www.edumedia.de/verlag/500>

## Buchen im Warenausgang: Ausgangsstornorechnung, Nachlass

Benötigte Konten	Kontentyp	Veränderung	Soll/Haben
Forderungen aLL (vorliegende Ausgangsrechnung)	Aktivkonto	Minderung	Habenskonto
Erlöse (aktuelle Kategorie)	Passivkonto	Minderung	Sollkonto
Umsatzsteuer (enthaltene MWSt/UST)	Passivkonto	Minderung	Sollkonto

### Buchungssatz zum Fallbeispiel, mit eingesetzten Standardkonten und Beträgen

Sollkonto **8400 (4400)** Erlöse **mit 85,50€** und  
 Sollkonto **1776 (3806)** Umsatzsteuer **mit 16,24€**  
 an  
 Habenskonto **1410 (1210)** Forderungen aLL **mit 101,74€**

### Kontierungsschema und Formeln zur Betragsermittlung

Soll		Haben	
SKR03 <b>8400</b>	Erlöse 19% USt <b>85,50€</b>	<b>1410</b>	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (ohne KK) <b>101,74€</b>
SKR04 <b>4400</b>		<b>1210</b>	
	Stornorechnungsbetrag netto = Stornorechnungsbetrag brutto / 1,19		Stornorechnungsbetrag brutto, siehe Beleg Gesamtbetrag (Nachlass saldiert)
<b>1776</b>	Umsatzsteuer 19% <b>16,24€</b>		
<b>3806</b>			
	Vorsteuer = Stornorechnungsbetrag netto * 0,19		

Vertiefen Sie Ihre bisherigen Kenntnisse zur Buchung eines Geschäftsfalls dieser Art im Lehrbuch Finanzbuchführung 1, Kapitel 9, Abschnitt 9.1

<http://www.edumedia.de/verlag/500>



## Buchen im Warenausgang: Ausgangsschlussrechnung, ohne Verrechnungskonto

Benötigte Konten	Kontentyp	Veränderung	Soll/Haben
Forderungen aus LL (vorliegende Ausgangsrechnung)	Aktivkonto	Mehrung	Sollkonto
Erlöse (aktuelle Kategorie)	Passivkonto	Mehrung	Habenkonto
Umsatzsteuer (enthaltene MWSt/USt)	Passivkonto	Mehrung	Habenkonto
Forderungen aus LL (vorliegende Ausgangsrechnung)	Aktivkonto	Minderung	Habenkonto
Erhaltene Anzahlungen (siehe Sachverhalt)	Passivkonto	Minderung	Sollkonto
Umsatzsteuer (enthaltene MWSt/USt)	Passivkonto	Minderung	Sollkonto

### Buchungssatz zum Fallbeispiel, mit eingesetzten Standardkonten und Beträgen

1. Teilbuchung:

Sollkonto **1410 (1210)** Forderungen aLL **mit 4.260,20€**  
an

Habenkonto **8400 (4400)** Erlöse **mit 3.580,00€** und  
Habenkonto **1776 (3806)** Umsatzsteuer **mit 680,20€**

2. Teilbuchung:

Sollkonto **1718 (3272)** Erhaltene Anzahlungen **mit 1.432,00€** und  
Sollkonto **1776 (3806)** Umsatzsteuer **mit 272,08€**  
an

Habenkonto **1410 (1210)** Forderungen aus LL (ohne Kontokorrent) **mit 1.704,08€**

### Kontierungsschema und Formeln zur Betragsermittlung

Soll		Haben	
SKR03 <b>1410</b>	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (ohne KK) <b>4.260,20€</b>	<b>8400</b> Erlöse 19% USt	<b>3.580,00€</b>
SKR04 <b>1210</b>		<b>4400</b>	
	Rechnungsbetrag brutto, siehe Beleg		Nettowarenwert, siehe Beleg
		<b>1776</b> Umsatzsteuer 19%	<b>680,20€</b>
		<b>3806</b>	
			Umsatzsteuer, siehe Beleg
<b>1718</b> <b>3272</b>	Erhaltene versteuerte Anzahlungen 19% USt <b>1.432,00€</b>	<b>1410</b> Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (ohne KK)	<b>1.704,08€</b>
	Anzahlungsbetrag netto = Anzahlungsbetrag brutto - USt-Anteil der Anzahlung, siehe Hinweis im Text	<b>1210</b>	Anzahlungsbetrag brutto, siehe Hinweis im Text
<b>1776</b> <b>3806</b>	Umsatzsteuer 19% <b>272,08€</b>		
	Umsatzsteueranteil der Anzahlung, siehe Hinweis im Text		

Vertiefen Sie Ihre bisherigen Kenntnisse zur Buchung eines Geschäftsfalles dieser Art im Lehrbuch Finanzbuchführung 2, Kapitel 3, Abschnitt 3.2

<http://www.edumedia.de/verlag/500>

## Lohn- und Gehaltsabrechnung: Buchen von Löhnen und Gehältern

Benötigte Konten	Kontentyp	Veränderung	Soll/Haben
Gehälter (vorliegende Gehaltsabrechnung)	Passivkonto	Minderung	Sollkonto
Aushilfslöhne (aktuelle Kategorie)	Passivkonto	Minderung	Sollkonto
VK Lohn u. Gehalt (lt. Aufgabenstellung)	Interimkonto	Ausgleich	Habenkonto

### Buchungssatz zum Fallbeispiel, mit eingesetzten Standardkonten und Beträgen

Sollkonto **4120 (6020)** Gehälter **mit 2.410,00€** und  
 Sollkonto **4190 (6030)** Aushilfslöhne **mit 168,00€**  
 an  
 Habenkonto **1755 (3790)** VK Lohn und Gehalt **mit 2.578,00€**

### Kontierungsschema und Formeln zur Betragsermittlung

Soll		Haben	
SKR03 <b>4120</b>	Gehälter <b>2.410,00€</b>	<b>1755</b>	Lohn- u. Gehaltsverrechnungskonto <b>2.578,00€</b>
SKR04 <b>6020</b>		<b>3790</b>	
	Betriebsausgabe = Bruttogehälter der Arbeitnehmer, siehe Lohnbuchungsliste		= Summe der Beträge auf den Sammelkonten
<b>4190</b>	Aushilfslöhne <b>168,00€</b>		
<b>6030</b>			
	Betriebsausgabe = Aushilfslöhne, siehe Lohnbuchungsliste		

Vertiefen Sie Ihre bisherigen Kenntnisse zur Buchung eines Geschäftsfalls dieser Art im Lehrbuch Finanzbuchführung 1, Kapitel 12, Abschnitt 12.4

<http://www.edumedia.de/verlag/500>

## Buchen im Anlagebereich: Eingangsschlussrechnung, über Verrechnungskonto

Benötigte Konten	Kontentyp	Veränderung	Soll/Haben
Verbindlichkeiten aLL (vorliegende Eingangsrechnung)	Passivkonto	Mehrung	Habenkonto
Maschinen (zentrale Position)	Aktivkonto	Mehrung	Sollkonto
Vorsteuer (enthaltene MWSt/USt)	Aktivkonto	Mehrung	Sollkonto
VK geleistete Anzahlungen (lt. Aufgabenstellung)	Passivkonto	Minderung	Sollkonto
Anzahlg. auf techn. Anlagen/Maschinen (Sachverhalt)	Aktivkonto	Minderung	Habenkonto
Vorsteuer (enthaltene MWSt/USt)	Aktivkonto	Minderung	Habenkonto

### Buchungssatz zum Fallbeispiel, mit eingesetzten Standardkonten und Beträgen

#### 1. Teilbuchung:

Sollkonto **0210 (0440)** Maschinen mit **2.645,00€** und  
 Sollkonto **1576 (1406)** Vorsteuer mit **502,55€**  
 an  
 Habenkonto **1610 (3310)** Verbindlichkeiten aLL mit **3.147,55€**

#### 2. Teilbuchung:

Sollkonto **1793 (3695)** VK geleistete Anzahlungen mit **944,26€**  
 an  
 Habenkonto **0299 (0780)** Anzahlungen auf techn. Anlagen/Maschinen mit **793,49€** und  
 Habenkonto **1576 (1406)** Vorsteuer mit **150,76€**

### Kontierungsschema und Formeln zur Betragsermittlung

Soll		Haben	
SKR03 <b>0210</b> Maschinen	<b>2.645,00€</b>	<b>1610</b> Verbindlichkeiten aus Liefg. und Leistg. (ohne KK)	<b>3.147,55€</b>
SKR04 <b>0440</b>		<b>3310</b>	
	Verbindlichkeit netto = Rechnungsbetrag brutto / 1,19		Rechnungsbetrag brutto, siehe Beleg Gesamtbetrag
<b>1576</b> Vorsteuer 19%	<b>502,55€</b>		
<b>1406</b>			
	Vorsteuer = Verbindlichkeit netto * 0,19		
<b>1793</b> Verrechnung geleist. Anzahlg. (ü. Kreditorenkonto)	<b>944,26€</b>	<b>0299</b> Anzahlungen auf technische Anlagen und Maschinen	<b>793,50€</b>
<b>3695</b>		<b>0780</b>	
	Anzahlungsbetrag brutto, siehe Beleg Bezugstext		Anzahlungsbetrag netto = Anzahlungsbetrag brutto / 1,19
		<b>1576</b> Vorsteuer 19%	<b>150,76€</b>
		<b>1406</b>	
			Vorsteuer = Anzahlungsbetrag netto * 0,19

Vertiefen Sie Ihre bisherigen Kenntnisse zur Buchung eines Geschäftsfalles dieser Art im Lehrbuch Finanzbuchführung 1, Kapitel 9, Abschnitt 9.2

<http://www.edumedia.de/verlag/500>

## Buchen im Anlagebereich: Bankauszug über Anzahlungsleistung, über Verrechnungskonto

Benötigte Konten	Kontentyp	Veränderung	Soll/Haben
Bank (siehe Bankauszug)	Aktivkonto	Minderung	Habenkonto
Verbindlichkeiten aLL (aktuelle Kategorie)	Passivkonto	Minderung	Sollkonto
VK geleistete Anzahlungen (lt. Aufgabenstellung)	Passivkonto	Mehrung	Habenkonto
Anzahlg. auf techn. Anlagen/Maschinen (zentr. Pos.)	Aktivkonto	Mehrung	Sollkonto
Vorsteuer (enthaltene MWSt/USt)	Aktivkonto	Mehrung	Sollkonto

### Buchungssatz zum Fallbeispiel, mit eingesetzten Standardkonten und Beträgen

1. Teilbuchung:

Sollkonto **1610 (3310)** Verbindlichkeiten aLL **mit 1.690,00€**

an

Habenkonto **1200 (1800)** Bank **mit 1.690,00€**

2. Teilbuchung:

Sollkonto **0299 (0780)** Anzahlungen auf techn. Anlagen/Maschinen **mit 1.420,17€** und

Sollkonto **1576 (1406)** Vorsteuer **mit 269,83€**

an

Habenkonto **1793 (3695)** VK geleistete Anzahlungen **mit 1.690,00€**

### Kontierungsschema und Formeln zur Betragsermittlung

Soll		Haben	
SKR03 <b>70000</b>	Diverse Kreditoren <b>1.690,00€</b>	<b>1200</b>	Bank <b>1.690,00€</b>
SKR04 <b>70000</b>		<b>1800</b>	
	Verbindlichkeit brutto = Abbuchungsbetrag brutto		Abbuchungsbetrag brutto, siehe Bankauszug Betrag
<b>0299</b>	Anzahlungen auf technische <b>1.420,17€</b>	<b>1793</b>	Verrechnung geleist. Anzahlg. <b>1.690,00€</b>
<b>0780</b>	Anlagen und Maschinen	<b>3695</b>	(ü. Kreditorenkonto)
	Anzahlungsbetrag netto = Anzahlungsbetrag brutto / 1,19		Abbuchungsbetrag brutto, siehe Bankauszug Betrag
<b>1576</b>	Vorsteuer 19% <b>269,83€</b>		
<b>1406</b>			
	Vorsteuer = Anzahlungsbetrag netto * 0,19		

Vertiefen Sie Ihre bisherigen Kenntnisse zur Buchung eines Geschäftsfalls dieser Art im Lehrbuch Finanzbuchführung 2, Kapitel 3, Abschnitt 3.3

<http://www.edumedia.de/verlag/500>

## Finanzierung: Bankauszug nach Einlagen/Entnahmen

Benötigte Konten	Kontentyp	Veränderung	Soll/Haben
Privatentnahmen allgemein (siehe Bankauszug)	Passivkonto	Minderung	Sollkonto
Bank (zentrale Position)	Aktivkonto	Minderung	Habenkonto

### Buchungssatz zum Fallbeispiel, mit eingesetzten Standardkonten und Beträgen

Sollkonto **1800 (2100)** Privatentnahmen allgemein **mit 200,00€**  
 an  
 Habenkonto **1200 (1800)** Bank **mit 200,00€**

### Kontierungsschema und Formeln zur Betragsermittlung

	Soll		Haben
SKR03	<b>1800</b>	Privatentnahmen allgemein	<b>200,00€</b>
SKR04	<b>2100</b>		<b>1200</b> Bank
			<b>200,00€</b>
		Einlage/Entnahme, siehe Bankauszug	Einlage/Entnahme, siehe Bankauszug

Vertiefen Sie Ihre bisherigen Kenntnisse zur Buchung eines Geschäftsfalls dieser Art im Lehrbuch Finanzbuchführung 1, Kapitel 10, Abschnitt 10.1

<http://www.edumedia.de/verlag/500>

## Lösungen

Übung	Aufgabe		
	1	2	3
1	<input checked="" type="checkbox"/> richtig	<input checked="" type="checkbox"/> falsch	<input checked="" type="checkbox"/> richtig
2	<input checked="" type="checkbox"/> falsch	<input checked="" type="checkbox"/> falsch	<input checked="" type="checkbox"/> richtig
3	<input checked="" type="checkbox"/> falsch	<input checked="" type="checkbox"/> falsch	<input checked="" type="checkbox"/> des Jahres, das
4	<input checked="" type="checkbox"/> Gläubigern	<input checked="" type="checkbox"/> Eigenkapital (=Variables Kapital)	<input checked="" type="checkbox"/> falsch
5	<input checked="" type="checkbox"/> Menge	<input checked="" type="checkbox"/> falsch	<input checked="" type="checkbox"/> falsch
6	<input checked="" type="checkbox"/> Tag	<input checked="" type="checkbox"/> einmal	<input checked="" type="checkbox"/> Sollbestand
7	<input checked="" type="checkbox"/> falsch	<input checked="" type="checkbox"/> Handelsgesetzbuch	<input checked="" type="checkbox"/> richtig
8	<input checked="" type="checkbox"/> richtig	<input checked="" type="checkbox"/> Buchungsbetrag	<input checked="" type="checkbox"/> falsch
9	<input checked="" type="checkbox"/> richtig	<input checked="" type="checkbox"/> 17.500,00€	<input checked="" type="checkbox"/> fünf Jahre
10	<input checked="" type="checkbox"/> falsch	<input checked="" type="checkbox"/> zwei Jahre	<input checked="" type="checkbox"/> 10 Jahre
11	<input checked="" type="checkbox"/> falsch	<input checked="" type="checkbox"/> 20,00€	<input checked="" type="checkbox"/> richtig
12	<input checked="" type="checkbox"/> 100%-ige	<input checked="" type="checkbox"/> 30 Mitarbeitern	<input checked="" type="checkbox"/> falsch
13	<input checked="" type="checkbox"/> 110,00€	<input checked="" type="checkbox"/> 3. Veranstaltung	<input checked="" type="checkbox"/> 25%
14	<input checked="" type="checkbox"/> falsch	<input checked="" type="checkbox"/> falsch	<input checked="" type="checkbox"/> richtig